

# AGCW-DL

# INFO 1/1983



8. Jahrgang

Die AGCW - INFO ist das Mitteilungsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW-DL.

Es wird nur an Mitglieder abgegeben, ist nicht im Handel, oder im Abonnement zu beziehen.

Die AGCW-DL ist in keiner Weise verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Beiträge; jeder Beitrag ist mit dem Namen und/oder dem Rufzeichen des Autors gekennzeichnet, jeder Beitragsverfasser ist für seinen Beitrag verantwortlich.

Herausgeber: AGCW - DL

Alle Beiträge an das Lektorat:

Otto A. Wiesner - DJ 5 QK  
Feudenheimer Str. 12  
6900 Heidelberg 1  
Tel.: 06221 - 833031  
(nach 18.30 Uhr)

Herstellung und Versand:

Rudolf Donath - DL 7 JR  
Talgarten 21  
3101 Ahnsbeck

Die AGCW-INFO erscheint etwa im Juni und im Dezember eines jeden Jahres und wird an Voll-Mitglieder der AGCW-DL verschickt.

Beiträge sollten etwa 6 Wochen vor dem Beginn des Erscheinungsmonates beim Lektorat eingehen,

Zur abdruckfähigen Form von Beiträgen sind Vorgaben zu beachten. Hinweise hierzu bitte vorher anfordern !!

Bilige Informationen für CW betreibende Funkamateure sollten über unsere QTC-Sender laufen, die auf 80 m & 40 m Rundsprüche abstrahlen, sowie in verschiedenen Regionen auch auf 2 m.

QTC-Redaktion: Hans Dreyer

DL 1 ZQ

Oderstraße 19

6082 Walldorf /Hessen

Tel. 06105 - 6771

# INHALTSVERZEICHNIS

Büdingen 1983, Nachwort, DJ5QK .....	3
Büdingen 1983, Nachwort, DL7DO .....	4
Büdingen 1983, Protokoll, DL6ZAR/DJ5QK .....	5 - 7
Kassenbericht, DJ2VT .....	8
Ehrentafel, DL8VV .....	8
AGCW-Grundsatzklärung (R), DL5MAI .....	9
Notizen/Anmerkungen, DJ5QK .....	10
AGCW-Handtastenparties, DF10Y/DJ5ZP .....	11
Scandinavien CW Activity Group, SM6AWA .....	11
EUCW Fraternising CW-QSO Party, PAØDIN .....	12
VERON, PAØDIN .....	13
7. AGCW-DL Happy New Year Contest Results, DF5DD .....	14 -15
ZAP MERIT 1982, DL2FAK .....	16
QRP Winter Contest Results, DK9FN .....	17 -18
VHF-Happy New Year Contest Results, .....	19
VHF-CW Contest Results .....	20
HTP-40, HTP-80, Results, DF10Y .....	21 -23
Member Exotic Bands, DL7DO .....	24
AGCW-Rufzeichenliste, DJ2VT .....	25 -31
XL-Member List, DL7DO .....	31
AGCW-DL-Aktivitäten (R), DL5MAI .....	32
QRP-Ecke, DJ1ZB .....	33 -35
Schaltungstip flat top signalclipper, DL7DO .....	36
G-QRP Club .....	36
Magnetische Antenne, Erfahrungen, DF9IV .....	37 -38
Belgian Telegraphy Club .....	38
Das Tempo Ihres EL-BUGS, DF9AL .....	39
Hochempfindliches NF-S-Meter, DK9FN .....	40 -42
Leserbrief, DK5TS .....	43
Leserbrief, DF3XZ .....	44
Stellungnahme zum Leserbrief DF3XZ, DJ5QK .....	45
Die CW-Trompete, DK9FN .....	46
DL-NET 1982, DK9KR .....	47 -50
AGCW-Diplome (R) .....	51 -52
Diplomverleihungen .....	53
Schatzmeister, Lektorat, Druck/Versand .....	54
Organisationsplan der AGCW-DL .....	55
Gute Nacht, DK9FN .....	56

oooooooooooo

Dank sei allen Autoren ausgesprochen, die Redaktion wünscht viel Freude beim Lesen dieser INFO und verbindet damit den Wunsch, es an weiteren Beiträgen nicht fehlen zu lassen. Die INFO kann nur so gut sein, wie Bereitschaft zur Mitarbeit besteht. Auf IHREN Beitrag kommt es an, IHRE Meinung prägt den Inhalt der AGCW-INFO! Lassen SIE diese nicht missen!

Ihre Redaktion

Liebe CW Freunde!

April 1983

In diesem Jahre mußte ich die Versammlung in Büdingen leiten, da DL7DO infolge eines schweren Unfalls seiner Gattin Barbara, die uns von den Treffen der AGCW gut bekannt ist, der wir auch gute Besserung wünschen, verhindert war.

Im Zusammenhang mit dem Treffen, der dort u.a. eingeführten Contestplaketten möchte ich auf folgenden Umstand hinweisen:

Die AGCW-DL ist, ganz besonders dann, wenn man sie an ihrer Mitgliedzahl mißt, wohl die aktivste Gruppe im Bereich der Telegrafie überhaupt! Wir haben eine beachtliche Zahl von Contesten, die sich über alle KW- und UKW-Bänder erstrecken, anzubieten, wobei sowohl langsame, als auch schnelle Tempi im Geben zum Zug kommen. Die Conteste im UKW-Bereich finden gute Aufnahme auch im internationalen Bereich vor, das gilt auch für die QRP-Tests und den HNYC, sowie - für Liebhaber- ebenfalls bei den Handtastenparties.

Die sehr ansehnlichen CW-Diplome, die auch im CQ-DL publiziert werden konnten, finden Zuspruch, den wir uns auch für das sehr schöne W-AGCW-M wünschen und auch unsere höchste Auszeichnung - ein Kombinationspreis aus Diplomen & Contestteilnahmen - der AGCW-Wandteller, konnte schon an einige OPs verliehen werden. Wir alle können stolz darauf sein, wie die von uns allen getragene AGCW da steht und welche Bedeutung für den ganzen Amateurfunk sie gewonnen hat! Es ist uns Verpflichtung diese Bedeutung auch für die Zukunft des Amateurfunks zu erhalten und auszubauen! Die AGCW hält jedem Vergleich stand!

Es war also nur konsequent sich an die große Vereinigung (DARC) aller Funkamateure Deutschlands anzulehnen, die Zusammenarbeit zu suchen, dort Vertrauen zu gewinnen und auszubauen.

Es ist genauso konsequent - und dafür wurden in Büdingen 1983 Beschlüsse gefaßt - an den DARC heranzutreten um die Belange der CW-Liebhaber deutlich zu machen und in einer geeigneten Weise vorzutragen.

Wir haben als einen der großen Erfolge die Herausgabe des CW-Manuals im DARC-Verlag zu werten, der einmal die gute und fruchtbare Zusammenarbeit des DARC mit der AGCW dokumentiert aber auch als Bestätigung für die Arbeit der AGCW-DL zu verstehen ist, deren Autorenteam dieses Buchlein verfaßt hat.

Allen Mitgliedern Dank für ihre Hilfe, für ihr Verständnis und laßt uns weiter daran arbeiten, unser geliebtes CW zu propagieren, zu fördern und zu verbreiten - das sind die Aufgaben der AGCW!

AGBP - always good brasspounding - immer gutes Messingklopfen  
wünscht  
Otto  
DJ5QK OE7OAW ex OK1WF, AGCW 001

Dr Mbrs,

Mein Aufruf in der letzten Ausgabe der INFO (Heft 2/82) mit der Bitte um Vorschläge zur Ausgestaltung des sog. "Jahr des CW - Neulings" brachte mir 2 Zuschriften ins Haus, für die ich mich hiermit bedanken möchte. Allerdings: etwas mehr hatte ich schon erwartet! - Die Anfrage nach evtl. Betriebsmöglichkeiten auf den WARC-Bändern und auf dem 160m-Band ergab schon etwas größere Resonanz. Das derzeitige Ergebnis finden Sie als Liste in diesem Heft. Die Angabe der Postleitzahl (ZIP) für DL-stns soll die QTH-Angabe ersetzen, wobei der Platzbedarf - wegen der festgelegten 4 Ziffern für die 'ZIP' - so vorteilhaft gering ist. Änderungs- und Aufnahmewünsche für diese Liste bitte ich an mich zu richten; die Liste soll jeweils in der Frühjahrsausgabe der INFO neu erscheinen.

Über das Jahrestreffen in Büdingen, an dem ich diesmal leider nicht teilnehmen konnte, wird an anderer Stelle in diesem Heft von DJ5QK, Otto, berichtet; außerdem dient das Protokoll zur weiteren Information. Ein Ergebnis des Treffens möchte ich allerdings hervorheben, da es ein besonders erfreuliches ist: Für die Leitung des QRP-CW-Referats konnte OM H.-J. Brandt, DJ1ZB, ein international geschätzter Spezialist auf dem Technik-Sektor dieses Metiers und zudem ein äußerst engagierter praktizierender QRP'er gewonnen werden. Ich kann daher die technisch interessierten QRP-Fans unter uns nur beglückwünschen und möchte 'Hajo' viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit in unserer Arbeitsgemeinschaft wünschen. - Ein zweifelschne sehr bedeutsames Ergebnis war das Mitgliedervotum zu den vorgeschlagenen Satzungsmodifikationen. Ich danke allen, die sich der Mühe unterzogen haben, von ihrem Votierungsrecht Gebrauch zu machen. Es freut mich mit Genugtuung feststellen zu können, daß - neben den die Geschäftsabwicklungen der Arbeitsgemeinschaft betreffenden Punkte - insbesondere der Satzungstexterweiterungspunkt von Ihnen mit dem für die AGCW-DL sehr wichtigen, diskussionslos eindeutigen Stimmengewicht mitgetragen wurde, der nun - wirklich für jedermann erkenntlich - unsere enge Verbundenheit mit unserem nationalen Amateurfunkverband, DARC e.V., manifestiert!

Das 'Thema Büdingen' mangels persönlichem Miterlebens sogleich wieder verlassend, soll abschließend unser aller Dank an den auf diesem Tätigkeitsfeld inzwischen 'etablierten' Organisator und Moderator dieses Treffens, DK9ZH, den bei derartigen Anlässen stets allgegenwärtigen und beneidenswert (!) gleichbleibend gut gelaunten Silvo, gerichtet sein. Nimmer ermüdend will er auch für die Organisation des Jahrestreffens 1984 Sorge tragen!

Als dann mein Wunsch zur nahenden Urlaubszeit: fb wx = fair condx  
= gd dx = no clicks +

ALWAYS GOOD BRASS POUNDING dr frds, ur Ralf / DL7DO

## Büdingen 1983

### PROTOKOLL

Zu TOP 1: DJ5QK begrüßt alle Anwesenden im Namen des Präsidium und entschuldigt den Präsidenten, DL7DO, die Sekretärin DL5MAI und den 1. Vorsitzenden des DARC.

TOP 2: DJ5QK schlägt als Protokollantin DL6ZAR vor, der Vorschlag wird mit einer Gegenstimme angenommen. Zur anstehenden Überprüfung der Abstimmung werden DL6MK und DL3CU bestimmt.

TOP 3: DJ5QK gibt den Jahresbericht. Neben der Erwähnung der allgemeinen zahlreichen Aktivitäten wie Contests und Diplome, werden 3 Punkte herausgestrichen:

- a) AGCW-INFO, mit neuem Aussehen und weitaus besserer Ausführung, die wir DL7JR zu verdanken haben. Für Beiträge wird darauf hingewiesen, daß das Format vorgeschrieben ist und der letzte Termin der Einsendungen - 1. Woche im Mai für INFO 1 und 2. Woche im November für INFO 2 - unbedingt einzuhalten ist. Die Beiträge müssen druckreif ausgeführt sein.
- b) Nach der notwendig gewordenen Ablösung konnte die AGCW als neuen QRP-Referenten OM H.J. Brandt, DJ1ZB gewinnen - der als Anwesender gleich vorgestellt wurde.
- c) Das im DARC-Verlag als Band 3 erschienene CW-Manual wird als erfolgreiche Arbeit der AGCW dargestellt und es wird darauf hingewiesen, daß ein beträchtlicher Teil der Einnahmen als Autorenspenden in die Kasse der AGCW-DL fließt.

TOP 4: DJ2VT verliest und erläutert den Kassebericht und gibt einen Überblick über den Stand der Mitglieder: 1116 Mitglieder, davon 689 Vollmitglieder und 10 Ehrenmitglieder; Mitgliedschaften aus 36 Ländern.

TOP 5: Es folgt der Bericht der Kassenprüfer, bestimmt wurden DK9FN und DL6ZAR, vorgetragen von DL6ZAR, die dann um Entlastung des Präsidium ansucht. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 6: DJ9SB und DJ4SB verkünden, nach erfolgter Prüfung durch die o.gen. Prüfer, das Ergebnis der schriftlich erfolgten Abstimmung.

Zur Frage "A" kamen 115 Stimmzettel, davon stimmten 100 Mitglieder mit JA, 10 mit NEIN, Enthaltungen 5. Damit ist die erste Satzungsänderung mit 87 % angenommen. Das bedeutet, daß der § 2 der Satzung "Zweck der AGCW" im Absatz 1 um nachstehenden Zusatz erweitert wird: DIE INTERESSEN DER AGCW GEGENÜBER DEN MIT DEM AMATEUR-FUNK BEFASSTEN BEHÖRDEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND BERLIN WEST SOWIE GEGENÜBER DER INTERNATIONALEN AMATEUR RADIO UNION (IARU) WERDEN AUSSCHLIESZLICH VOM DARC WAHRGENOMMEN.

Zur Frage "B" enthielten 115 Stimmzettel 100 Stimmen m. JA, 14 mit NEIN und 1 Enthaltung. Damit wurde mit 87% folg. Satzungsänderung angenommen - § 3 "Mitgliedschaft in der AGCW", Textänderung letzter Satz im letzten Absatz:

Bei Austritt oder Ableben eines Mitgliedes bleibt die Nummer für mindestens 3 Jahre unbesetzt und kann erst danach wieder vergeben werden.

Zur Frage "C" haben von 115 Einsendern 109 mit JA gestimmt, 5 mit NEIN gestimmt, bei einer Enthaltung. Damit wurde mit 94,8% folgende Satzungsänderung beschlossen - §5 "Beginn und Ende der Mitgliedschaft", Textänderung des ersten Satzes im letzten Absatz, der nun lautet:  
Der Ausschließungsgrund ist dem Betroffenen schriftlich mitzuteilen.

Das Originalprotokoll von DJ9SB und DJ4SB liegt dem Vorstand vor.

TOP 7: DJ2VT berichtet über das vom Vorstand beschlossene Anschreiben der A-Mitglieder.

TOP 8: DK9FN stellt anhand von Mustern die neue Contest-Plakette für alle 1. Plätze in AGCW-Contests vor, erläutert deren Herstellung und Weiterverarbeitung und Versand durch den zuständigen Referenten DL8VV.

TOP 9: Zum Antrag von DL7DO über die Klärung mancher Punkte im Verhältnis zum DARC, der am Vortage vom Vorstand angenommen wurde - die Anregung einer bestimmteren Formulierung wird akzeptiert, der so modifizierte Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Es wird der Beschluß des Präsidium und des Vorstandes bekannt gegeben, daß in der INFO - um ihren gegenwärt. Status eines internen Mitteilungsblattes, also keines "Presseorgans", zu erhalten - keinerlei Anzeigen veröffentlicht werden können.

TOP 11: Es wird bekanntgegeben, daß es leider nicht möglich ist, aus verschiedenen Gründen, eine lebenslange Mitgliedschaft - life membership - zu gewähren.

TOP 12: DL9SJ trägt seine Einladung zum CW-Treffpunkt beim DIG-Treffen (er nennt es ABC-Zentrum) vom 02-JUNI bis 05-JUNI-83 in Gemünd vor. Die Einladung und das Konzept werden mit großem Beifall bedacht und es gibt Einzelzusagen. Es kann jedoch - da keine bindenden Zusagen vorliegen - keine AGCW-Mannschaft aufgestellt werden. Der event. Gebrauch des Clubrufzeichens macht DJ5QK von gew. Auflagen abhängig. Es ergeht die Empfehlung an alle Mitglieder bei DL9SJ mitzumachen, Informationsmaterial wird geliefert.

TOP 13: Nachdem Silvio, DK9ZH sich auch für 1984 zur Ausrichtung des Treffens der AGCW, zusammen mit den anderen Gruppen bereit erklärt hat und unsere Freunde DF5DD und DK7DO ihre Bereitschaft erkennen ließen, ihr Angebot auch 1985 u.U. aufrecht zu erhalten, ja sogar Lippstadt im Notfall auch 1984 auszurichten hat der Vorstand der AGCW einmal z.K. genommen, daß die anderen Gruppen für Büdingen 1984 Stellung bezogen haben und das Präsidium gab nun bekannt, daß die AGCW-DL auch 1984 ihr Treffen in Büdingen abhalten wird.

TOP 14: Das Präsidium gibt bekannt, daß der Antrag von DJ6QM auf kollektiven Ausschuß von AGCW-Mitgliedern, die gleichzeitig Mitglieder des sog. "HSC e.V." sind, abgelehnt werden muß.  
DJ5QK erläutert vehement, daß ein Ausschuß eines einzelnen Mitgliedes möglich sei, wenn in strikter Anlehnung an die Satzung der AGCW vorgegangen wird, die für die AGCW bindend und verpflichtend ist. Kollektive Urteile jedweder Art entsprechen weder der Satzung, noch der staatlichen Verfassung.  
Eine sehr rege Debatte mit z.T. sehr kontroversen Ansichten fand statt.  
DJ5QK wies abschließend darauf hin, daß jedem Mitglied zugestanden wird, in berechtigten und belegten Fällen, den Ausschuß eines anderen Mitgliedes zu fordern und das Präsidium würde dann in exakter Übereinstimmung mit der Satzung vorgehen.

TOP 15: Verschiedenes.

- DL3CM sagt die Stiftung eines Preises (einpolymerisierte Morsetaste) als HTP-Treu-Pokal zu.
- DL3CM regt die Einladung hochsteh. Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben an - zum Treffen 1984. Nach einer Diskussion in der die Abstimmung verlangt wird - Ergebnis: 51 abgegebene Stimmen dafür, 1 gegen und 5 Enthaltungen - ergeht der Auftrag an den Präsidenten DL7DO zus.m. DL6MK der Sache nachzugehen.
- Es wurden Beschwerden von einigen Teilnehmern über Nichterledigung der Korrespondenz durch das Sekretariat entgegengenommen und DJ5QK versuchte Verständnis dafür zu erwecken, daß eben Arbeiten des Präsidium und Vorstandes in knapper Freizeit und unter Berücksichtigung der persönl. Umstände - z.B. des Gesundheitszustandes - verrichtet werden.

Das Präsidium freut sich über den harmonischen Verlauf der Tagung, bedankt sich für rege Teilnahme auch bei den CW-Gruppen des In- und Auslandes und hofft auf ein gutes Treffen und Wiedersehen in Büdingen 1984.

Protokollführung: Gisela  
DL6ZAR

Gegenzeichnung: Otto  
DJ5QK

# KASSENBERICHT (dj2vt)

Das Rechnungsjahr 1982/83 konnte mit einem geringen Überschuß abgeschlossen werden. Besonders erfreulich ist zu vermerken, daß nach Abschluß einer vom Schatzmeister durchgeführten Mahnaktion 96% aller Vollmitglieder ihren Mitgliedsbeitrag entrichteten. Dies ermöglichte uns - wie beschlossen - einen Rücklagebetrag abzugewinnen, der uns gestattet, bei nicht voraussehbaren finanziellen Engpässen noch eine Ausgabe der AGCW-INFO herauszugeben und die bei unseren Mitarbeitern noch offenen Portoaussagen zu begleichen.

Die Ausgaben für die INFO beanspruchen ca. 35 % unseres Etats. Porto und Büromaterialien schlugen mit 23 % unserer Gesamtausgaben zu Buch. Erfreulicherweise fiel die Steigerung mit + 1,5 % gegenüber dem Vorjahr trotz Anhebung der Postgebühren recht mäßig aus.

Der angestiegenen Mitgliederzahl Rechnung tragend wurde beschlossen, den Rücklagebeitrag entsprechend zu erhöhen. Die Kasse wurde von DK9FN und DL6ZAR geprüft und für in Ordnung befunden. Ein entsprechender Vermerk befindet sich auf Seite 32/82 des Kassenbuches.

DJ2VT

## EHRENTAFEL

Inhaber des AGCW-DL-Wandtellers  
(in der Reihenfolge der Anträge)

DK9FN, DF4QW, DL8VV, DJ6ZC, DL8OE, DJ5QK, DF2HNY,  
DK7XX, ZS1BT, DF6GN, DL9HC, OE0AAA, DK8XW, DH0HAO,  
DL-E02-1659861, DF6BV, DF1NY, DF3QN.

Verleihung des AGCW-DL-Wandtellers an Organisationen oder Amateurfunken die sich besonders um den CW-Funk verdient gemacht haben.

"DIG-SEKTION-CW"

CONGRATS es ALWAYS GOOD BRASS POUNDING dr Frds  
de AGCW-DL

Rolf Müller  
DL8VV  
Sachbearbeiter  
AGCW-DL-Wandteller.

VY 73 es DL8VV

*Rolf*

# DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT CW IN DEUTSCHLAND - AGCW-DL

Die AGCW sieht ihr besonderes Anliegen in jeder erdenklichen Unterstützung der Betriebsart Tastfunk - kurz CW. Dazu zählen die Arbeit auf Netzfrequenzen (MSG-Betrieb), eine Reihe spezieller Contests im KW- und UKW-Bereich, CW-DRP-Aktivitäten, CW-Rundsprüche, Diplome, drahtlose Morsekurse, Notfunkangelegenheiten und publizistische Aktivitäten.

In der "Programmatischen Erklärung" sind ihre Ziele erstmals fixiert worden, in der Satzung von 1980 sind ihre Absichten und die Art der Verwirklichung beschrieben, sowie die Arten der Mitgliedschaft geregelt.

Seit 1979 ist die AGCW Gründungsmitglied der EUCW (europ. Dachorganisation CW). Hinsichtlich der Bemühungen, dem Fortbestand und der sinnvollen Entwicklung des Amateurfunks schlechthin zu dienen, dokumentiert die AGCW ihre Identität mit den Leitlinien des DARC (Deutscher Amateur Radio Club) und der IARU. Seit 1980 wird sie als Unterorganisation des DARC mit eigenem Vorstand angesehen.

Die MITGLIEDSCHAFT steht grundsätzlich allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs in aller Welt offen. Die mit dem Aufnahmeantrag geleistete Unterschrift bekräftigt auch die Übereinstimmung mit den Grundsätzen der "Programmat. Erklärung" und der Satzung, wobei hier besonders an die Präambel zu erinnern ist:

"Telegrafie (CW) im Sinne dieser Arbeitsgemeinschaft ist Tastfunk, also Funkverkehr im Morsecode, wobei Codierung und Decodierung nicht maschinell, sondern unmittelbar vom Operator erfolgt, wozu die aktive Kenntnis des Morse-Codes eine unabdingliche Voraussetzung ist."

Möglich sind zwei Formen der Mitgliedschaft:

## 1. Vollmitgliedschaft (full member):

Einmalige Aufnahmegebühr: DM 5,-  
Jährlicher Beitrag z.Z.: DM 10,-

Vollmitglieder erhalten eine Mitgliedskarte und 2x im Jahr die AGCW-INFO, das Mitteilungsblatt der AGCW-DL.

Amateure aus DL können nur Vollmitglieder werden (Ausnahmen bei Schülern, Studenten, Erwerbslosen auf Antrag möglich)

## 2. Assoziative Mitgliedschaft (associative member):

Diese Art der Mitgliedschaft kann in der Regel nur von Ausländern beantragt werden und ist kostenfrei.  
Assoziative Mitglieder erhalten einmalig eine Mitgliedskarte.

Alle Anfragen, Anmeldungen an:

SEKRETARIAT/SAMMELANSCHRIFT:

Ilse Müller DL 5 MAI  
Stoffelsberg 3  
8860 Vördlingen  
Tel: 09981/4968

Beiträge, Spenden an:

Hans-Georg Schmidt  
Sonderkonto  
1000 Berlin 10  
Postcheck 4189 97-109  
Berlin West

104976

Notizen und Anmerkungen aller Art, die jedoch unbedingt der verehrten Leserschaft zur Beachtung empfohlen werden! Oft werden Fragen gestellt, deren Beantwortung aus der INFO herauszulesen ist, die

### INFO IST GANZ LESENSWERT!!!

Klaus Elsebusch bietet eine tolle mathematische Formel:

$$8^2 \pm 3^2 = 73 !$$

Zur Beachtung und Nachahmung empfohlen!

Um Verständnis wird gebeten! Es harren noch einige ältere Beiträge auf Veröffentlichung. Platzgründe sind es, die dieses Vorhaben enorm erschweren! -- Bitte alle Beiträge für die INFO eng zu schreiben, der Lektor geizt mit Platz und sieht sich außerordentliche Beiträge neu zu schreiben nur weil Format und Zeilenabstand den Grundsatz der Sparsamkeit mißachten, notfalls bitte Anleitung einholen -vom Lektorat! (DJ5QK)

Ein schöner Spruch von DJ6QM: "Die Kenntnis der Morsezeichen ist zu einer förmlichen Wissenschaft geworden, die ihre eigenen Priester verlangt und einem nicht in deren Geheimnisse eingeweihten OM immer dunkel bleiben wird."

Im nächsten Heft kommt ein Beitrag über eine PA von DL3MO. Ferner Beiträge von DK9KR, DJ1ZB! Bitte schreibt alle! (DJ5QK)

Es wäre eine feine Werbung, wenn man a) ab und zu im QSO das Kürzel AGCW einflechten würde b) jeder der einen guten CW-OP kennt, oder einen Newcomer, der CW aktiv ist, diesen anwerben würde! Das meint DJ5QK.

Wer an Stempeln mit oder ohne Nummer, in der Form des AGCW -Aufklebers Interesse hat frage mit Beifügung von SASE an bei

Michael Grasegger, DF50Q,  
Wollsteiner Str.34, 3110 Uelzen

oder bei  
DL2FAK, Thomas Rink,  
Röntgenstraße 36, 6450 Hanau 1  
SASE nicht vergessen!

Wer eine DRAKE 4 B 'line haben möchte oder einen Argonaut abgeben könnte wendet sich an F.Fabri, DF10Y, Mallinckrodtstr.52 4790 Paderborn der offensichtlich QRP machen möchte!

DK5GD hat uns u.a. darauf hingewiesen, daß manche Leute verschiedene Gerüchte austreuen über die "AGCW e.V.". Diesen eingetragenen Verein gibt es tatsächlich und er trägt maßgeblich dazu bei, den guten alten Namen der AGCW vor Piraten zu schützen. 1.Vorsitzender ist DJ5QK, Mitglieder u.a. DJ2VT, DL7DO, DL5MAI, DF5DD, DL2FAK, DL6ZAR, sollte es trotzdem noch nicht ganz klar sein - SASE an DJ5QK.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß die lokale Presse in dem schönen Büdingen einen Bericht über unser Ostertreffen brachte mit einem Bild, das u.a. DL3CM zeigt, interessanterweise wird dort geschrieben, daß das Hauptanliegen des Treffens die Erhaltung der Antennen war! Nun, da das Blatt mit Sicherheit auch vom Bundespostminister gelesen wird, ist es uns auch sehr recht! (DJ5QK)

Im nächsten Heft soll auch ein Bericht von DJ3TF erscheinen und zumindest auszugsweise ein Bericht von DF2RQ.

### AGCW-DL Handtastenparties

Datum: 1.Samstag im Februar 80 m/ 1.Samstag im Oktober 40 m

Zeit: 80 m: 1600 - 1900 UT / 40 m: 1300 - 1600 UT

QRG: 80 m 3510 - 3580 kHz  
40 m 7010 - 7030 kHz

Teilnehmer: Funkamateure im In- und Ausland, die mit Handtaste arbeiten.  
Erlaubt sind nur einfache Handtasten - keine Bugs, keine Elbugs, keine automatischen oder halbautomat. Geber - keine Lesegeräte!

Rapport: 80 m: RST, lauf. Nr.d.QSO, Name, Alter, z.B.

579 005 = ULI = 23

bei Damen: 599 011 = ILSE = X X

40 m: RST, laufende Nummer des QSO, Name z.B.

469 / 031 / BILL

Wertung: Jede gearbeitete Station zählt einen (1) Punkt. Jeder OP, der mindestens 20 QSO getätigt hat, darf einem anderen OP eine Empfehlung als "guter CW-OP" antragen. Der bedachte OP erhält eine Gutschrift von 10 Punkten.

Logeinsendung: Jeder Teilnehmer muß eine Erklärung beifügen, daß er die Regeln des Wettbewerbes eingehalten hat und eine Handtaste benutzt hat. Log & Erklärung müssen spätestens 14 Tage nach dem Contest verschickt werden an:

80 m: Friedrich Fabri, DF10Y  
Mallinckrodtstr. 52  
D-4790 Paderborn

40 m: Karl Heinz Pape  
DJ5ZP  
Eichenstraße 40  
D-2733 Westertimke

\*\*\*\*\*

### SCANDINAVIAN CW ACTIVITY GROUP

SCAG invites all of you!

EUCW Club Members are invited to take part in the annual SCAG activity STRAIGHT KEY DAY on Midsummer Day in Sweden.

DATE: 25 - JUNE - 1983 == TIME: 0600 - 1800 UTC

FREQUENCIES: 3550-3570, 7030-7040 and 14050-14070 kHz

Call: CQ SKD

This is not a contest but a friendly meeting on the air using straight keys only. Send a list of stations worked plus YOUR VOTE FOR THE BEST FIST heard not later than 10-JUL-83 to:

Secretary SM6AWA Gunnar Lilja  
Gärdesvägen 14 B, S-43500 Mölnlycke, Sweden

To Support and Encourage Amateur Radio CW



**FOURTH EUCW FRATERNISING CW QSO PARTY****18 and 19 June 1983.**

EUCW is an association of European CW clubs: AGCW (DL), Benelux-QRP-Club (PA), CWC (HB), G-QRP-Club (G), HSC (DL), INORC (I), TOPS (G), SARS (G), SCAG (OZ, SM, LA), VHSC (PA).

**RULES.****1. Dates, times, frequencies.**

Date	Time	Frequencies
18 June 1983	1400-1600 GMT	7 MHz
18 June 1983	1800-2000 GMT	3,5 MHz
19 June 1983	0700-0900 GMT	3,5 MHz
19 June 1983	1000-1200 GMT	7 MHz

**2. Mode/Operators: All QSO's 2 x CW. Single operator only, in Europe.**

- 3. Classes.** Class A: members of EUCW-clubs, more than 10 W in or 5 W out.  
 Class B: members of EUCW-clubs, less than 10 W in or 5 W out.  
 Class C: not members of EUCW-clubs, any power.  
 Class D: SWL's.

**4. Information exchanges/reception.**

EUCW-club-members give: RST/QTH/Name/Club/Membership Number.

Non-Members give: RST/QTH/Name/NM (NM = "non member").

SWL's must log the information exchanges from both stations in a QSO to claim points

EUCW members will send, as appropriate: AGCW, BQC, CWC, GQC, HSC, INORC, TOPS, SARS, SCAG, VHSC.

Stations may only be worked once per band. Call: "CQ EUCW".

**5. Scoring: QSO's with own country 1 point, with other countries 2 points. SWL's 3 points for each complete QSO logged.**

For all: 3 Bonus-points per worked EUCW-club, counted per band.  
 (max. bonus points is: 3 x 10 x 2 = 60 points).

**6. LOGS must show date, GMT, callsign, band, info sent, info received, points per QSO. Summary sheet to show name, address, call sign, claimed score, and details of station equipment including power.****7. AWARDS: VHSC will issue merit certificates to the first three stations in each class.****8. ENTRIES must reach the 1983 Contest Manager by 30 July 1983.**

Address: VHSC-Manager, D.J.Hoogma, PAODIN, Schoutstraat 15,  
 6525 XR Nijmegen, Netherlands.

=====

Sehen Sie nicht gleich Rot, wenn Ihr Heft den roten Aufdruck

"YOUR SUBSCRIPTION IS DUE"

enthält. Es ist nur die feine englische Art Ihnen Ihren Beitrags-Rückstand anzuzeigen. So etwas aber läßt sich leicht beheben, vor allen Dingen, wenn schon ein Zahlüberweisungsschein beiliegt!

**VERON**Beitrag von  
**PAODIN**

**VERENIGING VOOR EXPERIMENTEEL RADIO ONDERZOEK IN NEDERLAND**  
**RADIO TELEGRAPHY VERY HIGH SPEED CLUB**



Als im Jahre 1960 der HSC 9 Jahre alt war, überlegte sich eine Gruppe von etwa 25 OM, darunter PAOLXL, PAOLOU, DL1XA, DJ4KW und YU2KR, die eine Vorliebe für noch höhere CW-speeds hatten, die Gründung eines Very High Speed Club.

Unter der Protektion des DARC und der VERON wurde am 1. Mai 1961 der VHSC gegründet. Um jeglichen Eindruck einer Konkurrenz zu vermeiden, wurden die Mitgliedschaftsregeln in Koordination mit dem HSC festgelegt und ein Künstler wurde gebeten ein ganz eigenes VHSC-Emblem zu entwerfen und die Embleme des DARC und der VERON wurden links und rechts der VHSC-Buchstaben angebracht.

Nach 1961 kamen jedes Jahre neuen Mitglieder in den VHSC, die Leitung hatte PAOLXL. Mit Einverständnis der Mitglieder - damals waren es 71 - wurde das Management des VHSC am 1.5.1981 von der VERON übernommen, die auch die Urheberrechte des VHSC-Emblems besitzt und die Interessen des VHSC gegenüber der IARU und anderen Vereinigungen von Funkamateuren vertritt.

Zweck des VHSC ist die Ermutigung zu CW im allgemeinen und zu QRQ im besonderen.

Mitglied im VHSC kann man werden, wenn man von mindestens 4 VHSC-Mitgliedern vorgeschlagen worden ist. Dazu braucht es QSO's die mindestens 30 Minuten dauern und mit einer Geschwindigkeit von 200 Bpm, oder mehr, geführt wurden.

Mitglieder im VHSC sind: (23-04-83)

DF2ZX	DJ5PA	DJ9TQ	DK90Y	DL8FY	LA2YE	ON7GO	VK4FJ	YU2KR
DF30H	DJ5QC	DK1CU	DL1BAV	DL9BAI	N2DAN	ON7VU	W1AX	YU2PG
DF4KV	DJ5IX	DK1OL	DL1BU	F9MS	N2KS	PAODINA	W1HMD	YU2WJ
DF5JT	DJ5ZN	DK2UG	DL2FAK	G2BB	N2LK	PAOLOU	W4ML	YU3CV
DF8XS	DJ6IH	DK2ZO	DL2KM	G3KLM	N5AM	PAOLXL	W9II	ZL2AFZ
DJ3GN	DJ6XI	DK4AN	DL5JQ	G3KMO	N9SW	PAOSOL	Y21TL	ZL2GX
DJ3VY	DJ6ZM	DK4DF	DL6EM	G3KMQ	OE1TKW	PA3ADM	Y23UG	
DJ4KM	DJ8FW	DK4LX	DL6MK	HA5HO	OE5NSM	SM3EVR	Y24ZM	
DJ4KW	DJ8SW	DK5CI	DL6TS	HA8UT	OE5PV	SM7WI	YU1BM	
DJ5AZ	DJ8WL	DK5GD	DL7AV	I1ZRV	OK1RR	TC9XGV	YU1EA	
DJ5BR	DJ9SB	DK5KE	DL7II	I6MAT	ON4CW	UA6APP	YU1FD	
DJ5DT	DJ9TF	DK5TI	DL8JL	K3KO	ON5ME	UB5FFJ	YU1RL	

Sekretär des VHSC: PAODIN, D.J.Hoogma, Schoutstraat 15,  
 NL-6525 XR Nijmegen, Niederlande.

## 7. AGCW-DL HAPPY NEW YEAR CONTEST 01.01.1983

## Klasse I/Class I

1. DF7YE	12.432	27. DLØFR	2.430	52. DK2QI	832
2. DK5PD	12.282	28. DJ1QQ	2.183	53. LZ1IA	812
3. DL8OE	11.552	29. DK7GL	2.010	54. DL1MAR	768
4. DF8XS	7.747	30. HB9RE	1.947	55. DK1JX	714
5. DFØBA	7.150	31. DL9FW	1.888	56. DL8AJ	714
6. DL8RE	6.893	32. DL4FAP	1.749	57. HA5LZ	702
7. DK5GD	6.785	33. DK2YN	1.711	58. OZ80	580
8. DK2YI	6.328	34. OK1KZ	1.674	59. DL9NM	561
9. DL4DAB	5.830	35. DJ9WB	1.581	60. DL4BAH	544
10. DK2VN	5.650	36. DL100	1.541	61. DK9EA/A	455
11. DL8QS	5.138	37. LZ2JG	1.440	62. OH3NM	455
12. DK9NH	5.124	38. DF9DH	1.430	63. DL5HBS	448
13. PA3ADM	5.040	39. Y56ZA	1.392	64. OE5JDL	416
14. DL3CM	5.035	40. DL8MBS	1.386	65. DF2SL	400
15. DF7PX	4.171	41. SM6AWA	1.377	66. OK2YN	378
16. DL1GBZ	4.000	42. DL6HAU/A	1.325	67. YU7ORQ	369
17. CN4CW	3.995	43. DF5DD	1.325	68. DL1YCF	338
18. HA5KFZ	3.978	44. DJ9IR	1.296	69. DL8BBI	273
19. DL5YAS	3.914	45. OK1JVQ	1.280	70. DL7MAS	260
20. DH2FAW	3.666	46. DL7JF/p	1.250	71. DL4XN	240
21. DL1JF	3.471	47. DK8KC	1.222	72. Y21TN	228
22. CN7GO	3.204	48. DL3HBS	1.150	73. PA3CII	191
23. DF1NT	3.036	49. OK1AII	1.113	74. DL5NS	135
24. DL1EK	2.850	50. DL3MBE	1.104	75. DJ1KE	108
25. Y27DL	2.726	51. OK3IF	1.080	76. DL9GBH	105
26. OK1AQH/p	2.496	52. DL6TG	924	77. DL7YS	95

## Klasse II/Class II

1. Y24IF/p	5.814	19. OZ1DKG	1.184	36. YU3T2T/3	390
2. DL4KG	5.406	20. Y71RH	1.150	37. DK9PS	369
3. DK1II	5.324	21. YU6AUV	1.102	38. DL1PB	336
4. DL8BBO	4.590	22. Y26GI	1.100	39. Y45ZB	300
5. Y3ØLE	3.952	23. OK1JJB	1.064	40. DL3VI	294
6. DL8BAV	3.444	24. Y24DF	1.008	41. DF4QP	276
7. DF5LS	2.695	25. DL1OM	987	42. DL1GBQ	247
8. DL3HAA	2.520	26. HA5TI/8	980	43. I1QGZ	209
9. DJ6NS	2.516	27. PAØLCE	782	44. OK2SOD	168
10. DF9EA	1.914	28. DK3VZ/p	756	45. OK2BOP	161
11. YU7SF/m	1.794	29. OK2PCF	720	46. HA5UA	160
12. OK1AGN	1.652	30. G4OKN	720	47. DL3CT	154
13. Y3ØAFA	1.595	31. Y3ØFFL	650	48. DL7BO	153
14. DL1BBO	1.512	32. DL5OA	644	49. OK3CQD	150
15. Y22HF	1.416	33. Y3ØAJB	592	50. OK2KQG	116
16. OK1AXB	1.357	34. LZ2SD	468	51. OK2BBQ	108
17. DJ4AV	1.305	35. OK3CDN	429	52. DL8GAO	55
18. DL7DO/A	1.200	36. DL2ZAV	396	53. DJ2ZA	48
				54. HA8KAX	10

## Klasse III/Class III

1. SM3VE	2.548	11. OK3TFC	840	21. G4FDC	112
2. OK1OPT	2.125	12. YU1NR	624	22. PAØATG	96
3. DKØOZ	1.540	13. DF3UU	432	23. OK2SBJ	60
4. DJ5QK	1.404	14. I1ZVF	360	24. OK1DRR	56
5. DL2BBK	1.377	15. DF6GN	310	25. OK1AYZ	48
6. DK9KR	1.210	16. DK5TS	297	26. OK1MNV	28
7. DF4DO	1.026	17. DK1GB	294	27. OK1KNC	14
8. OK3CEM	944	18. Y23OH	253	28. YU4WDR	6
9. DL8VV	924	19. OK2PAW	216	29. DK5RY	6
10. Y26JD	855	20. SM3BP	182	30. HAØDY	4
				31. DK9FN	1

## Klasse IV/Class IV

1. DL 4 NAC	Martin	Riederer	9.316
2. OK1-11861	Josef	Motvcka	1.653
3. DL-EØ2/1659861	Manfred	Lueben	990
4. OK1-1957	Jaroslav	Burda	627
5. HA2-C10	Zoltan	Tolgyesi	528
6. DL-EØ9/189706	Ulrich	Ann	525
7. Y2-EA-19052/B	Ralf-G.	Säfcke	476
8. DE 5 SML	Manfred	Linse	210
Y2-8587/G	Henry	Arndt	210
9. Y2-11105/F	Michael	Richter	99
10. LZ2 F 166	Stefan	Getsoff	60
11. Y2-16835/G	Michael	Höding	2

Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Checklogs
DL 55	DL 24	DL 12	DL 4	LA5SAA
HA 2	G 1	G 1	HA 1	LZ1UA
HB 1	HA 3	HA 1	LZ 1	OK1TJ
LZ 2	I 1	I 1	OK 2	OK1US
OE 1	LZ 1	OK 9	Y 4	OK2KVI
OH 1	OK 10	PA 1		OZ1DVV
OK 6	OZ 1	SM 2		SM5DAC
ON 2	PA 1	Y 2		Y23HN
OZ 1	Y 10	YU 2		Y24WL
PA 2	YU 3			Y27KL
SM 1				Y3ØAMF
Y 3				Y57RH
YU 1				
78	55	31	12	12 = 188

HNYC - MANAGER

DF 5 DD



\*\*\* \*\*

## Ergebnisse des ZAP-Merits 1982

Insgesamt nahmen nur 8 Stationen am ZAP-Merit Contest des Jahres 1982 teil, obwohl wesentlich mehr OP's mehr oder weniger regelmässig beim ZAP-Verkehr der QTC-Stationen nach den Rundspruechen aktiv waren. Die AGCW-ZAP Trophy konnte, wie bereits 1980, wieder an Juergen Niggemeyer, DK3BN, verliehen werden. Joachim Wegener, DL50A, und Ralf Henzer, DL7DO, belegten punktgleich den 2. Platz.

Die Ergebnisse im einzelnen:

1. DK3BN, Juergen Niggemeyer mit 38 Bestaetigungen

2. { DL50A, Joachim Wegener " 31 "  
DL7DO, Ralf Henzer " 31 "

3. DF5DD, Werner Henning " 30 "

4. DK9PS, Ralf Kaucher " 27 "

5. DF3ID, Udo-Klaus Weiler " 21 "

6. DL3DV, Heinz Roedig " 20 "

7. DK3OI, Wolfgang Lutz " 14 "

*Siegfried Hari*, DL2FAK  
Contestmanager



Besitzen Sie eine HALBAUTOMATISCHE MORSETASTE (BUG)?  
Ich suche zur Geschichte dieser mechanischen Gebehilfen  
Ihre Bug-Beschreibung. Bitte Hersteller, Seriennummer, Bau-  
jahr und Funktion an Ulf-D. Ernst, DK9KR, Postfach 2712,  
6000 Frankfurt am Main 1 oder Montag 2000 LT, 3555 kHz,  
ins DL-NET. Vielen Dank. Ulf, DK9KR

## RESULT-LIST of the QRP-WINTER-CONTEST 1983

(15/16. JANUARY 1983)

CLASS A	CLASS B	CLASS C
01. G3DNF 12656	01. VE1UNB 21924	01. DF0FU 4954
02. DK3BN 6528	02. DZ6SF 2476	02. DF0LB/p 735
03. CT4CH 3990	03. YU3AR 2396	03. DK0RA/p 572
04. Y30BPM 3510	04. YU5QJR 2317	04. PI1ADH 338
05. DF6GN 2622	05. YU3TVQ 1764	
06. I7CCF 2160	06. PA0GG 1700	
07. HB9QA 2137	07. DL9CE 1623	
08. W9PNE 1543	08. DL1SAN 1608	
09. DK2BMA 1519	09. DF4ZI 1599	
10. YU3TVN 1370	10. DK5RY 1173	
11. DF4ZF 970	11. DJ6NS 1099	
12. DK2TK 831	12. DK1JX 966	
13. DL9QM 660	13. SM6EAN 831	
14. PA0PLM 578	14. HB9BPC 552	
15. G8PG 569	15. DJ5QK 540	
16. SM6FPC 536	16. G3IQF 530	
17. YU3CL 440	17. PA0PUR 523	
18. YU3TMD 430	18. YU1NVT 468	
19. YU3EOP 407	19. HB9RE 452	
20. YU75F 341	DF2MG 452	
21. DF3UU 311	21. DL2SAP 309	
22. HB9ASJ 276	22. DL3KAO 240	
YU3DCC 276	23. Y26JD 230	
24. EABEY 180	24. PA0HWZ 180	
25. SM3BP 170	25. DL9QM 168	
26. DL6AO 100	26. DL7DO/A 110	
27. YU3THI 56	27. Y21XC 100	
28. PA0ATG 52	28. DL9BAJ 84	
29. PA0YF 38	29. OK2PAW 72	
30. SM7BNG 26	30. DL1ZQ 54	
31. PA0ADZ 18		
32. JE1SPY 16		
33. OK2SBJ 3		

CLASS D

01. YU3EO	975
02. OZ1EUO	672
03. DK2YI	486
04. OZ1BUR	216
05. OK1DRQ	175
06. YU7ORQ	103
07. F2VO	80

CLASS E

01. Y2-16835/G	80
----------------	----

### CHECKLOG

DF4FA  
PA3AFF  
PA3AQV  
PA3BPV  
PA0MTJ  
SM6AWA

NOTES: 1) Next QRP-SUMMER-CONTEST on 16/17. July 1983

2) Please use separate sheet for each band log!

3) If you wish a result list personally please send IRC

4) Also all other supports of IRC or stamps(DL) are welcome

5) Starting with the next QRP-SUMMER-CONTEST the winners of class A-B-C will receive a plaque

QRP-CONTEST-MANAGER: Siegfried Hari, DK9FN, Spessartstr. 80,  
D-6453 Seligenstadt, West Germany

BAND	CLASS A			CLASS B			CLASS C			CLASS D			CLASS E		
160m	1	JE1SPY	16	DL9QM	168		DFØFU	28		-			-		
	2	HB9QA	8	DL7DO/A	110		-			-			-		
	3	W9PNE	2	-			-			-			-		
80m	1	YU3TVN	650	DF4ZI	869		DFØFU	1455		OK1DRQ	175		Y2-16835/G	45	
	2	DF4ZF	459	PAØGG	810		DFØLB/p	264		DK2YI	120		-		
	3	G3DNF	448	DK5RY	590		PI1ADH	180		-			-		
40m	1	DF6GN	2622	DK1JX	966		DFØFU	1014		DK2YI	182		-		
	2	HB9QA	1120	DF2ZI	594		DFØLB/p	196		F2VQ	80		-		
	3	DL9QM	250	PAØGG	414		PI1ADH	70		OZ1EUO	60		-		
20m	1	DK3BN	6460	YU5JQR	2304		DFØFU	2025		YU3EO	975		-		
	2	I7CCF	1666	OZ6SF	2295		OKØRA/p	420		OZ1EUO	612		-		
	3	OK28MA	1105	YU3TVQ	1764		DFØLB/p	272		OZ1BUR	216		-		
15m	1	G3DNF	12208	VE1UNB	21924		DFØFU	180		-			Y2-16835/G	35	
	2	CT4CH	3990	YU3AR	1272		OKØRA/p	30		-			-		
	3	Y30BPM	3510	DL9CE	284		PI1ADH	8		-			-		
10m	1	W9PNE	36	DL1SAN	91		DFØFU	252		-			-		
	2	DK2TK	15	DF2MG	60		DFØLB/p	1		-			-		
	3	-	-	PAØGG	6		-			-			-		

[illegible]

Class A / Klasse A

1.	DJ7ST/P	FL13e	43	17	7	2664
2.	DF6LN	F051j	40	14	5	1919
3.	DF7DC/P	DL59g	59	12	3	1575
4.	DH2FAW	EK39h	36	16	3	1501
5.	DF3TT/P	EI38d	39	13	3	1376
6.	DL5NAN/P	FK60f	29	16	3	1292
7.	DL6FAL	EK74a	31	13	5	1188
8.	DL3BAK	EN74c	28	12	4	1008
9.	DL2YBK	EL02b	37	11	1	924
10.	DF5ZX	EL58a	24	11	2	663
11.	DL4BED/P	EM05a	22	10	2	564
12.	DK1KOM/P	JJ02g	14	11	4	555
13.	DK1QX	DL10c	21	7	1	320
14.	DL6HAU/A	EN10h	16	8	2	310
15.	DL4KI	DK11d	23	4	3	273
16.	DL1ZD	EK73d	17	5	2	224
17.	Y23GA	F080b	10	6	3	180
18.	DF3JU	EJ44e	12	5	2	140
19.	DL1MAB	FI68c	13	5	1	102
20.	DF5FS	DK49b	8	5	2	98
21.	DF7MO	FI25h	4	3	1	44

**Class B / Klasse B**

1.	DJ9MH/P	DK43a	79	25	6	5797
2.	DK1KPL	GJ28h	56	21	5	4160
3.	DL9GS	DL47g	76	18	5	4925
4.	Y24XN	GK33f	42	23	5	3698
5.	DF1NY	FK64d	51	21	6	3618
6.	DL4FAF/P	EJ14h	52	18	8	3354
7.	DF8IK	EJ23f	53	20	5	3125
8.	DF7AL/P	EL17a	54	18	3	2877
9.	DF608	FM44c	44	17	4	2415
10.	DL5AP	FM62e	47	17	4	2373
11.	DF8AE	EM73e	50	15	7	2332
12.	DL8BAV	EN65b	43	15	5	2160
13.	DK2BJ	DK11e	53	14	5	2109
14.	DK3WCY	EN76f	50	14	4	2052
15.	DJ3TF	FJ50g	36	17	6	2024
16.	DL8QS	EN55j	41	16	3	2014
17.	DK1JKT/P	GK46c	25	19	6	1925
18.	DL2FBF/P	DK80j	37	17	4	1806
19.	DF6DU	EL43d	40	14	5	1805
20.	DL2BBK	EM13f	45	13	5	1728
21.	DF5ZP	EK72h	37	16	4	1660
22.	DF5JB	DL67h	50	14	3	1598
23.	DF8XC	FN31j	32	13	5	1314
24.	DL3HBS	EN60b	28	14	4	1260
25.	DL9YBJ	EL03e	42	11	3	1162
26.	DL3KAG	DL76c	43	10	4	1148
27.	DL8HAV	EN20e	34	12	3	1050
28.	DL2YAJ	EL03g	33	11	3	1036
29.	DL8tC	DK10g	37	11	2	1001

**Class C / Klasse C**

1.	DKSA1	FL33b	110	35	8	14221
2.	DL1BU	EJ45a	106	32	7	11505
3.	DL2DM	DK49J	90	30	8	8854
4.	PA3NIE/A	CM64d	70	22	7	6467
5.	Y1Q1M/A	GL53g	61	30	5	6370
6.	DJ1DJ/P	FH24b	68	23	6	6322
7.	DJ4UF	DK21a	68	22	6	5208
8.	DF7DJ	DL39a	59	24	6	4650
9.	DL3MBG/P	GI53a	49	26	7	4455
10.	DK0WW	EK28b	52	22	7	3683
11.	DF2ZC	EO29h	55	16	5	3368
12.	DL5GBG/P	EI12f	56	17	4	3255
13.	DL1JF	FO62h	51	18	5	3082
14.	OK1ATQ	HK50h	32	23	6	2929
15.	OZ3ZW	FO19e	48	18	5	2806
16.	DL5MAE	FI60f	37	20	8	2800
17.	DL3CM	FN33e	50	17	5	2530
18.	DL0DI/P	DJ56a	48	17	4	2373
19.	Y21VC/P	HN41J	32	16	5	2331
20.	DL7YS	GM46b	32	18	6	2160
21.	ON4XG	CL74J	38	15	6	2100
22.	DL5LH	FO51J	38	16	5	1995
23.	OK1FAV	GK65f	34	17	4	1827
24.	DL8BAB	EN76f	36	15	5	1700
25.	DL5BBL	EM52f	37	11	3	1036
26.	Y38ZA	HN01c	19	12	5	1003
27.	Y22IC	GN28d	18	11	4	720
28.	OK2DW/P	JJ41J	15	12	4	688
29.	DL3MBH	FI68f	22	10	2	468

30.	OZ4EDR	HP74a	19	9	6	960
31.	DL50A	FM03b	25	13	3	912
32.	DF5DD	EL22c	30	10	3	832
33.	DL18BD	EN55d	30	10	3	806
34.	DF1QX	EM49e	21	14	3	779
35.	DF3MH	FH20c	20	10	5	705
36.	DL9EAG	DL64h	28	11	3	650
37.	DF5TV	EI47h	30	9	1	610
38.	DK7MN	GI61d	18	11	4	585
39.	DK2YI	DL19c	29	8	3	528
	DL10M	DL45j	31	8	3	520
40.	Y5BYF	GL18g	15	11	4	525
41.	DJ9IR	DL50b	25	7	3	390
42.	DF9EA	DL20d	21	7	3	330
43.	DL6NBD	FJ08c	11	9	3	312
44.	DL5MAM/A	FI79j	17	8	2	290
45.	DL4GN	EI65c	14	7	3	240
46.	DJ0EE	EL03c	19	5	1	204
47.	Y30ADG	FL14b	10	7	2	198
48.	ON4KJM	OK24e	14	4	2	174
49.	OK1AQF	FK72c	10	6	3	144
50.	DL0NZ	GI03e	7	6	2	176

Checklog:  
DL4FAP, HGBKAX, OK1KKI, OK3KYV/P.

## AGCW-DL VHF-CW-CONTEST (820925)

## Class A / Klasse A

1	DL6NAK/P	FK80h	57	21	5	17894
2	DK4MM	EK50j	46	20	6	14700
3	DL6NAB/A	FK69a	44	18	4	11856
4	DF3TT/P	EI38d	43	18	4	11666
5	DF7FH/P	EK63h	59	14	2	10872
6	DF7DC/P	EM32g	37	15	4	8925
7	DL5TV/P	EI46d	40	15	3	8700
8	DJ7ST/P	FM71b	31	15	5	8040
9	DL6FAL	EK74a	31	11	5	7668
10	DJ6QP	EI26c	33	13	3	6468
11	DL6BF	DM57c	22	15	5	5360
12	Y21JH/P	FL30e	26	16	3	5084
13	Y21DG	FL14b	26	13	3	4928
14	DF9JS	DL66g	18	9	4	3596
15	DL3SAZ/P	EI27h	26	8	2	3492
16	YU7GED	KF43f	14	6	4	2392
17	DF5JS/P	DK74b	13	7	2	1615
18	DL8MCF	FI79j	11	5	3	1580
19	DL9SAV	EI16a	11	7	2	1479
20	Y26GI	FL43c	10	6	3	1344
21	DM2NAF	FI17g	11	5	2	1245
22	DL5HBS	FN22j	14	6	1	1012

## Class C / Klasse C

1	DKSAI	FL33b	103	32	6	19778
2	DF7DJ	DL39a	85	28	6	15486
3	DJ4AX/P	DL47g	75	27	7	13516
4	DK2PH	EL03e	68	26	6	11480
5	Y31QM/A	GL53g	66	26	7	9792
6	OK1KHI	HK62d	52	27	8	9380
7	DF9YF	EM63c	54	22	5	7990
8	PA0NIE/A	CM64d	49	21	6	6936
9	DK5JZ	DL65j	43	17	5	5735
10	DF3XZ	FN21f	33	16	4	3456
11	PA3CII	CL29f	24	11	4	2077
12	G3BPM	ZL48d	20	9	4	1479
13	Y38TI	FL34d	18	11	4	1457
14	Y46XF	HL24h	14	9	3	1032
15	Y76ZN	GK15e	10	6	3	630
Checklog		OK1ATQ				

## Class B / Klasse B

1	DL5AP/P	FL13f	54	24	6	17242
2	Y53YN/P	GK32d	56	25	8	15080
3	OK1KPL	GJ28h	56	24	7	14750
4	DL4FAF/P	EJ24d	44	18	7	10388
5	DF8IK	EJ23f	47	19	6	10290
6	DF4XG	EN60j	42	19	5	7876
7	DF7AL	EL09g	48	17	4	7696
8	DF8AE	EM73e	33	18	4	5472
9	DK1KW	EJ02f	29	15	5	5240
10	Y26JD/A	GM46f	30	15	4	4515
11	Y23MF	GL48b	27	16	5	4428
12	Y21IF	HL12d	29	16	3	3751
13	DF5JB	DL67h	25	12	4	3680
14	DL3HBS	EN60b	30	13	3	3640
15	DK0EM/P	DM10j	28	12	3	3456
16	Y58YF	GL18g	28	15	3	3330
17	DJ8OL	EK71f	24	13	3	3220
18	DL5OA	FM03b	21	13	5	2888
19	DL7AFB	GM37e	25	13	3	2884
20	DL5BAC	EN55a	26	12	3	2808
21	DL1BBO	EN55d	23	13	3	2604
22	DL8OE	DM60j	17	8	4	2100
23	DL8HAV	EN20e	22	9	2	1824
24	DF9AR	FM62f	18	9	3	1728
25	Y23HM	GL52j	15	9	3	1512
26	LZ13C/P	LC37f	15	7	3	1298
27	G4GGV	ZL37g	16	6	3	1134
Checklog		G2DHV				



Columns left to right: place, call, QTHL, QSOs, squares, countries, points.  
Spalten v.l.n.r. Platz, Call, QTHL, QSOs, Felder, Länder, Punkte.

## Ergebnisliste der HTP 40 vom 2. Okt. '82 (nach Landeskennern)

HB9CJR	25+10=	35	Platz	36	DJ7DA	51	=	51	Platz	22
CLT	34+10=	44		29	8TJ	51	=	51		22
Z	59	=	59	16	DK1AG	47	=	47		26
I ØVFB	32	=	32	38	2YI	80+20=	100			2
6BDS	34	=	34	37	4AN	52+10=	62			14
LA9DK	12	=	12	50	5GD	77	=	77		5
ØCX	36	=	36	35	5RY	6+10=	16			46
LX1FF	6	=	6	52	9MH	48	=	48		25
OE3RHA	45	=	45	28	DK9OY	46+20=	66			11
OK1JST	49	=	49	24	DL1BAV	67	=	67		10
2PGG	59+10=	69		9	1BBO	42+10=	52			21
ON4UAA	17	=	17	47	1GBZ	61	=	61		15
5GK	65+20=	85		4	1HS	36+10=	46			27
7GO	56	=	56	17	1LAM	53+10=	63			13
OZ1CAR	27+10=	37		34	1LT	29	=	29		41
1GZM	8	=	8	51	1MAR	43	=	43		30
3QN	32	=	32	38	1YCF	27	=	27		42
PA2CHM	15	=	15	49	3CM	87+10=	97			3
3AMA	37	=	37	34	3HAA	63	=	63		13
3BGB	38+10=	48		25	3MO	26+10=	36			35
3BIH	55+10=	65		12	4BA	69	=	69		9
3BWQ	40	=	40	32	4BAM	23	=	23		44
ØFKP	22	=	22	45	5GBE	20+10=	30			40
ØPHK	20+10=	30		40	5GBG	66+10=	76			16
ØSOL	20+10=	30		40	5KAY	15	=	15		49
DF2MF	26+10=	36		35	6AAF	17	=	17		47
2YJ	19	=	19	46	6AO	53	=	53		20
3ID	65	=	65	12	6BBE	5	=	5		53
4DO	41	=	41	31	6EY	21+10=	31			39
4KV	61+40=	101		1	6KI	29	=	29		41
4LE	41	=	41	31	7DO	37	=	37		34
5DD	27	=	27	42	8AAD	40+10=	50			23
5OQ	26	=	26	43	8BAV	51	=	51		22
6VJ	39	=	39	33	8KAZ	30	=	30		40
7FC	5	=	5	53	8OE	80+20=	100			2
9AR	31	=	31	39	8RE	65	=	65		12
9LJ	43+10=	53		20	9LAI	53	=	53		20
9QG	27	=	27	42	ØDAN	53+20=	73			7
9SF	45+10=	55		18						
DJ4DA	62+10=	72		8	Check-Log DF2OU					
5QK	31	=	31	39						

## Fromme Sprüche

Die Liebe zum nächsten Funkamateurlist ist direkt proportional zur Entfernung! (DL7AC)

Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten! (Lichtenberg)

aus: # 7045 - ME der BSR -DL7CW'

Results of HTP 80m 05.02.83

DF10Y fecit

Place/ Score (Bonus)/ Call / Age

1. 160(70) DK5GD(59)	36. 49 Y67XL(28)
2. 111(40) DL3CM(68)	37. 48 Y55VJ(22)
3. 101 DH2FAW(16)	38. 47 Y39XF(25)
4. 90(10) OK1JVQ(39)	39. 46(20) DL3MO(61)
5. 84 OK3KXR(21)	40. 45(20) OH2YV(47)
6. 79(20) OK3CTI(21)	41. 44 OK1HCG(33)
7. 77(10) DL1GBZ(23)	42. 41 Y45SA(30)
8. 76(10) Y51VE(29)	43. 40(30) OH6CD(XX)
9. 75(20) Y21UH(32)	44. 40 Y49RF(15)
10. 72(20) DK5TI(38)	45. 39(10) YU7SF(47)
11. 72(10) Y37TM(22)	46. 39 DJ1BN(70)
12. 69(30) DJ4AV(74)	47. 39 Y31TF(23)
13. 67(10) Y33UK(34)	48. 38(10) OK3CDZ(43)
14. 67(10) Y32ZI/Y34NI(19)	49. 38(10) I5NQK(24)
15. 66(10) Y24DF(47)	50. 37 Y53UM(25)
16. 66 Y56YF(26)	51. 37 Y24TI(46)
17. 65(10) DL1HS(69)	52. 36 Y64UL(27)
18. 64(20) Y30CCM(58)	53. 36 Y26IH(36)
19. 64 OK3CEI(24)	54. 35(20) Y24JI(48)
20. 63 DF3ID(22)	55. 35(10) Y23OH(27)
21. 62(10) DL4NAC(16)	56. 35 Y45VJ(22)
22. 61(10) OK1DRR(25)	57. 35 Y37RL(26)
23. 60 Y27LH/A(28)	58. 35 PA2JDB(44)
24. 58(10) Y24IF/P(34)	59. 35 I2BVS(61)
25. 57 Y46XL(30)	60. 34(10) DL1OM(59)
26. 56 DF7FX(17)	61. 34 Y54YI(28)
27. 55 OK1OPT(15)	62. 34 DL5YAS(34)
28. 55 DL8OE(43)	63. 33 OK1ICJ(39)
29. 54 Y22HF(42)	64. 32 Y46YH(29)
30. 54 HB9Z(55)	65. 32 OK2BWJ(36)
31. 52 DF1NY(30)	66. 31(10) DK5RY(47)
32. 52 DJ3LR(58)	67. 31 Y79WN(27)
33. 51 Y30YJ(40)	68. 31 Y23UB(28)
34. 50(10) Y37SB(28)	69. 30 Y56ZA(27)
35. 50(10) ON4CW(39)	70. 30 OK1GS(49)

71. 30 IS0JGC(65)	107. 13 DL2ZAV(23)
72. 30 DK3VZ(62)	108. 12 Y46PL(35)
73. 29 Y27KL(42)	109. 12 Y25MG(33)
74. 28 Y44YF(59)	110. 12 OK2SBJ(30)
75. 26 DL1GBQ(30)	111. 12 OK1KNC(15)
76. 25 Y26HH(64)	112. 12 I0VPK(58)
77. 25 I4CQO(48)	113. 11 Y44PO(16)
78. 24(10) DL1PB(77)	114. 11 I32TV(69)
79. 24 Y30AFA(44)	115. 11 I2VTW(42)
80. 24 Y23UH(42)	116. 10 Y57RH(15)
81. 24 PA3BGB(25)	117. 10 Y32JE(26)
82. 23 IC8CQF(34)	118. 10 OH6DC(16)
83. 22 Y24OL(32)	119. 9 SM6AWA(62)
84. 22 Y24GB(30)	120. 9 OZ1CAR(41)
85. 22 Y21GH(65)	121. 9 OK1MNV(31)
86. 22 PA0OI(66)	122. 8 OH3LE(13)

CHECKLOGS : DF10Y, PA3APP,  
PA3AMA, Y21HI/A, Y22OB, Y23IM,  
Y32YF, Y33UO, Y58YF, OK1-19973(41  
(41 QSOs), OK1-23375(40 QSOs)  
OK2-23100 (24 QSOs)

Einsendungen : 134, davon  
29x DL, 1x HB9, 8x I, 1x IS, 2x IT9  
7x OH, 18x OK, 1x ON, 1x OZ, 6x PA, 1x SM,  
1x YU, 58x Y2

\*\*\*\*\* AGCW MEMBERS' EXOTIC BANDS ACTIVITY LIST \*\*\*\*\*

CALL	AGCW	NAME	ZIP	11.8 MHZ	10 MHZ	18 MHZ	24 MHZ	REM.
DF								
2 P1	0556	SUITBERT	6500		X	X	X	
3 ID	0654	UDO	6950		X	X	X	
7 PX	0948	PETER	5500		X			
DJ								
0 LC	0503	HUGO	6200		X	X	X	/HBO
1 BN	0844	WALTER	7000	X				
1 ZB	0094	HAJO	8000		X	X	X	QRP
5 QK	0001	OTTO	6100	X	X	X	X	QRP
6 CP	0491	GEORG	7701	X				
DK								
1 EG	0555	KLAUS	6000		X	X	X	
7 DO	0346	KLAUS	4782	X	X	X	X	
9 FN	0220	SIGI	6453	X	X	X	X	
DL								
1 BAH	0692	KARL	2950	X				
1 BAV	0812	GUENTHER	2950	X				
1 ES	0053	PAUL	8580		X			
1 FAA	0946	PETER	6470	X	X	X	X	
1 HS	0159	HERBERT	7100	X				
1 LT	0832	KARL	7000	X	X	X	X	
1 PM	0623	ERNST	2105		X	X	X	
1 YA	0017	HANS	8011	X				
2 FBF	1053	MICHAEL	6000	X	X	X	X	
2 SAP	1042	BRIGITTE	7140		X	X	X	
3 CM	0120	GERD	2053	X	X	X	X	
3 DV	0939	HEINZ	5970		X	X	X	
6 DP	0033	HANS	6581	X	X			
6 MK	0678	ED	3501	X	X	X		
7 AA	0336	RUDI	3139	X	X	X	X	
7 AGR	0402	HORST	1000	X				
7 DO	0024	RALF	1000	X	X	X	X	
9 HC	0736	WOLFGANG	6802	X	X	X	X	
9 SJ	0814	PETER	5372	X				
OZ								
8 O	0410	ERIC	----	X	X		X	

UPDATE: APR-83  
FECIT: DL7DD

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1115 -----28-APR-83-----

4Z4	0862 DF2CQ	0630 DF4HM	0724 DF6LL
0476 4Z4KX	0593 DF2D0	0676 DF4IE	0675 DF6MM
0475 4Z40Z	0335 DF2DZ	0950 DF4KQ	0561 DF6NL
9V1	0611 DF2HN	1080 DF4MG	0511 DF6NN
0267 9V1RS	0834 DF2JO	0560 DF4NJ	0574 DF6NS
BRS	0005 DF2JW	0569 DF4NW	0829 DF6NW
0746 BRS15822	0287 DF2KC	0523 DF4PA	1020 DF6PK
CT1	0526 DF2KP	0808 DF4PD	0749 DF6RF
0881 CT1AJW	0327 DF2KU	1039 DF4QD	0425 DF6SS
DB6	0399 DF2MF	0362 DF4QW	0748 DF6UD
1013 DB6DX	0978 DF2MG	0922 DF4XB	0753 DF6UG
DC1	0657 DF2OU	0885 DF4XG	0830 DF6UT
0372 DC1AF	1060 DF2PB	0994 DF4YI	0662 DF6XE
DC2	0556 DF2PI	0737 DF4YQ	0576 DF6XI
0750 DC2YJ	0858 DF2PS	0649 DF4ZG	1067 DF6ZK
DC3	0338 DF2Q0	0674 DF4ZV	DF7
1010 DC3NX	0838 DF2RG	DF5	0778 DF7AL
DC9	0401 DF2RQ	0608 DF5CO	0634 DF7BM
0041 DC9JV	0290 DF2SL	0489 DF5DD	0618 DF7DC
DE-	1056 DF2SX	0572 DF5DT	0751 DF7DJ
0035 DE-G07/17729	0915 DF2WF	0518 DF5DW	0781 DF7DO
0075 DE-P33/17794	0728 DF2XJ	0619 DF5EY	0642 DF7DP
DE1	0888 DF2YJ	0624 DF5HH	0394 DF7FE
0782 DE1EWA	0457 DF2ZC	0719 DF5JB	0974 DF7IZ
DE5	DF3	1025 DF5JM	1009 DF7JK
0389 DE5SML	0537 DF3EC	0660 DF5JS	0635 DF7KD
DF1	0538 DF3EK	0599 DF5JT	0855 DF7MQ
0477 DF1AL	0745 DF3HO	0652 DF5KI	0612 DF7NG
0358 DF1CF	0433 DF3HR	0632 DF5LL	0861 DF7OU
0638 DF1FW	0644 DF3IC	0470 DF5LS	0948 DF7PX
0416 DF1HF	0654 DF3ID	0546 DF5MD	0963 DF7TU
0328 DF1HT	0549 DF3MH	0757 DF5MP	0621 DF7VF
0868 DF1II	0543 DF3MI	0697 DF5MX	1057 DF7VY
0789 DF1KF	0726 DF3OA	0758 DF5OC	0690 DF7XD
0501 DF1LR	0579 DF3OH	0671 DF5OQ	0587 DF7ZB
0993 DF1NH	0347 DF3PS	0689 DF5PZ	DF8
0512 DF1NT	0142 DF3QN	0588 DF5RX	0863 DF8AG
0788 DF1NY	1064 DF3UU	0359 DF5SF	0776 DF8BD
0670 DF1OY	1100 DF3WX	0955 DF5TV	0969 DF8CD
0661 DF1PA	1043 DF3XZ	0783 DF5UT	1102 DF8DI
0455 DF1PZ	0663 DF3YK	0562 DF5ZG	0975 DF8DL
0259 DF1QX	0965 DF3ZE	DF6	0641 DF8DP
1112 DF1UI	0463 DF3ZM	0218 DF6BF	0609 DF8FE
1024 DF1UQ	DF4	0580 DF6BV	0469 DF8GV
1007 DF1UY	0759 DF4B0	0795 DF6CA	1089 DF8IX
0925 DF1XC	0755 DF4CN	0639 DF6DU	0725 DF8KR
0377 DF1ZE	0935 DF4DO	0738 DF6EX	0636 DF8LB
0471 DF1ZW	0779 DF4EK	0651 DF6GN	0601 DF8NO
DF2	0756 DF4FAP	0880 DF6IA	0688 DF8PD
0356 DF2BP	0350 DF4FP	0970 DF6IM	0938 DF8PV

----- de dj2vt

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1115-----

-----28-APR-83-----

0934 DF8TX/	DJ1	0191 DJ4IO
0961 DF8ZM	0824 DJ1BC	0859 DJ4IV
DF9	0844 DJ1BN	0396 DJ4JY
0801 DF9BV	0680 DJ1KE	1108 DJ4MJ
0586 DF9BW	0681 DJ1PQ	0317 DJ4OP
0578 DF9CS	0014 DJ1QQ	0022 DJ4SB
0605 DF9DH	0177 DJ1QX	0497 DJ4SK
0966 DF9DM	0138 DJ1SZ	0235 DJ4SO
0741 DF9DU	0890 DJ1XP	0063 DJ4UF
0659 DF9FP	0622 DJ1XQ	0071 DJ4VP
0981 DF9GE	0094 DJ1ZB	0078 DJ4VX
0971 DF9IH	DJ2	0465 DJ4XA
0933 DF9IV	0224 DJ2GP	0792 DJ4XS
1028 DF9NB	0679 DJ2HZ	DJ5
0989 DF9NG	0903 DJ2JJ	0059 DJ5BR
1037 DF9NN	0277 DJ2KS	0977 DJ5BZ
0976 DF9PA	0295 DJ2KX	0112 DJ5CD
0775 DF9QG	0165 DJ2MH	0123 DJ5ED
0557 DF9QM	0312 DJ2OD	0520 DJ5FF
0739 DF9RM	0039 DJ2PQ	0481 DJ5FL/A
0854 DF9SF	0607 DJ2SS	0701 DJ5OM
0684 DF9ZV	0847 DJ2VG	0583 DJ5PC
DG1	0304 DJ2VT	1035 DJ5PH
1017 DG1MBX	0230 DJ2XP	0054 DJ5PX
DG6	0025 DJ2YA	0001 DJ5QK
1014 DG6YL	0914 DJ2ZA	0098 DJ5QY
DG7	0484 DJ2ZB	1006 DJ5SS
0826 DG7ZK	0080 DJ2ZS	0006 DJ5TU
DH0	DJ3	0092 DJ5XO
1109 DH0HAO	0107 DJ3BE	0573 DJ5ZP
DH1	0182 DJ3CB	DJ6
0954 DH1FAV	0700 DJ3DA	0480 DJ6BW
DH2	0375 DJ3DH	0152 DJ6CB
1034 DH2FAW	0744 DJ3EO	0491 DJ6CP
DH3	0108 DJ3GN	1082 DJ6EB
0901 DH3AAB	0468 DJ3LR	0139 DJ6IH
1001 DH3HAK	0466 DJ3OZ	0110 DJ6LK
1073 DH3KAZ	0036 DJ3PV	0127 DJ6ND
DH6	0515 DJ3SW	0667 DJ6NS
1021 DH6NAB	0845 DJ3TF	0617 DJ6OM
DJ0	0990 DJ3WM	0553 DJ6OP
0157 DJ0AB	DJ4	0551 DJ6PC
0886 DJ0BC	0009 DJ4AJ	0012 DJ6QM
0479 DJ0GD	1004 DJ4AR	0250 DJ6TK
0570 DJ0GU	0029 DJ4AV	0687 DJ6ZB
0462 DJ0IP	0878 DJ4DA	0686 DJ6ZC
0503 DJ0LC	0189 DJ4EJ	DJ7
0010 DJ0XX	0461 DJ4EY	0015 DJ7AU
0051 DJ0YD	0072 DJ4HR	0126 DJ7AV
0508 DJ0YI	0034 DJ4IC	0932 DJ7FV

----- de dj2vt -----

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1115-----

-----28-APR-83-----

0027 DK1WU	0493 DK4HD	0187 DK6FG	0183 DK8SR
0640 DK1XE	0184 DK4HP	0162 DK6GO	0352 DK8TQ
0021 DK1XJ	0011 DK4IZ	0339 DK6IS	0575 DK8VL
0698 DK1YU	0070 DK4KK	0645 DK6NC	0533 DK8XJ
DK2	1088 DK4KW	0289 DK6OX	0411 DK8XW
0633 DK2DL	0130 DK4LP	1099 DK6PB	DK9
0510 DK2DO	0018 DK4LX	0252 DK6SX	0731 DK9DI
0091 DK2DX	0144 DK4PH	0650 DK6TM	0360 DK9EA
0188 DK2ET	0146 DK4RX	0917 DK6UZ	0297 DK9EO
1051 DK2EV	0301 DK4TL	0342 DK6WU	0122 DK9FE
0204 DK2HI	0732 DK4UH	0784 DK6XS	0220 DK9FN
0037 DK2IO	0316 DK4VB	DK7	0163 DK9GS
0103 DK2KN	0214 DK4VL	0294 DK7AK	0815 DK9HF
0363 DK2LH	0097 DK4YE	0388 DK7BA	1049 DK9IN
0057 DK2PB	0099 DK4YF	0351 DK7DC	0534 DK9JC
0407 DK2QI	0666 DK4ZZ	0346 DK7DO	0530 DK9KJ
1072 DK2SR	DK5	0860 DK7EJ	0643 DK9KR
0090 DK2TK	0227 DK5BI	0699 DK7FK	0637 DK9NE
0043 DK2VA	0529 DK5BQ	0920 DK7FP	0357 DK9NH
0194 DK2VN	0003 DK5BW	0147 DK7GL	0395 DK9OY
1074 DK2YI	0203 DK5CI	1098 DK7HP	0613 DK9PL
0329 DK2YN	0114 DK5EL	0341 DK7JI	0454 DK9PS
DK3	0026 DK5GD	1097 DK7JY	0911 DK9TL
0074 DK3AX	0171 DK5GK	1045 DK7JZ	0540 DK9TV
0735 DK3BU	0150 DK5HH	0291 DK7MC	0653 DK9TY
0186 DK3GI	0156 DK5IA	0404 DK7MZ	0354 DK9TZ
0320 DK3HR	0104 DK5JI	0228 DK7PF	0334 DK9ZH
0047 DK3KD	0158 DK5KE/A	0522 DK7PX	0664 DK9ZN
0923 DK3LB	0093 DK5PD	0577 DK7QB	DL-
0199 DK3LN	0167 DK5PJ	0614 DK7QT	0069 DL-U04/39579
0086 DK3MG	0225 DK5PZ	0219 DK7RW	DL0
0251 DK3NG	0128 DK5RY	0385 DK7UF	0893 DL0231903103
0102 DK3PH	0073 DK5SF	0348 DK7XS	1000 DL0AF
0077 DK3PN	0081 DK5SI	0813 DK7XV	DL1
0068 DK3QH	0132 DK5ST	0459 DK7XX	0631 DL165961/E02
0052 DK3SN	0045 DK5TI	DK8	0606 DL1811710F51
0175 DK3UM	0567 DK5TS	0417 DK8AI	0223 DL1BA
0408 DK3UZ	0213 DK5VN	0343 DK8BI	0692 DL1BAH
0422 DK3VA	0166 DK5WL	0848 DK8CC	0962 DL1BAT
0875 DK3VZ	0170 DK5WM	0369 DK8CL	0812 DL1BAV
0007 DK3XQ	0517 DK5XF	0279 DK8CM	0899 DL1BAZ
0062 DK3YD	0038 DK5ZW	0117 DK8FD	1041 DL1BBO
0185 DK3YI	0119 DK5ZX	0683 DK8FR	0222 DL1BU
DK4	DK6	0286 DK8HU	0153 DL1CF
0192 DK4AM	0337 DK6AJ	0603 DK8IT	0020 DL1CU
0209 DK4AZ	0296 DK6AP	0428 DK8IV	0822 DL1DAL
0049 DK4BC	0306 DK6BN	0467 DK8JP	0141 DL1EH
0264 DK4BP	0169 DK6CK	0226 DK8KC	0882 DL1EK
0113 DK4CJ	0193 DK6CS	0196 DK8KD	0053 DL1ES
0004 DK4ES	0208 DK6EZ	1114 DK8NB	0946 DL1FAA

----- de dj2vt -----

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1115-----

-----28-APR-83-----

0785 DL1FAM	0028 DL2KS	DL4	0879 DL5NAV
0604 DL1FAV	0941 DL2KT	0793 DL4AO	0544 DL5NO
0055 DL1FL	0992 DL2LAH	0991 DL4BAV	0892 DL5OA
0804 DL1GAZ	0076 DL2MK	0997 DL4BBF	1101 DL5QT
1031 DL1GBB	0516 DL2OE	0924 DL4BF	DL6
1022 DL1GBQ	0818 DL2OM	0565 DL4BM	0947 DL6BAI
0897 DL1GBZ	1042 DL2SAP	0595 DL4BQ	0807 DL6BAQ
0904 DL1HAE	0082 DL2TJ	0616 DL4BZ	0331 DL6BB
1008 DL1HBT	0276 DL2WI	0983 DL4DAB	0872 DL6BBB
0159 DL1HS	0386 DL2XK	0987 DL4DX	0853 DL6BBE
0803 DL1JF	0837 DL2YBG	0794 DL4DY	0033 DL6DP
0269 DL1KS	0665 DL2YJ	0693 DL4GS	0902 DL6EAL
0832 DL1LT	0229 DL2YS	0694 DL4GT	0390 DL6EY
0973 DL1NAT	0293 DL2ZP	0988 DL4HAO	0424 DL6FU
0594 DL1NM	DL3	1027 DL4JV	0148 DL6GB
0172 DL1OM	0135 DL3AQ	1110 DL4KAV	1084 DL6HAU
0195 DL1OY	0288 DL3BP	0819 DL4LF	0125 DL6II
0361 DL1PB	0088 DL3CI	0696 DL4MAI	0811 DL6KT
0623 DL1PM	0120 DL3CM	0627 DL4MAQ	0831 DL6KU
0513 DL1QT	0161 DL3CT	1087 DL4MBW	0678 DL6MK
0216 DL1RM	0620 DL3DH	1016 DL4MCE	0752 DL6NAF
0281 DL1RV	0939 DL3DV	1094 DL4NAC	0718 DL6NAK
1116 DL1SAN	0727 DL3EAY	0972 DL4NAM	1059 DL6NBD
0842 DL1SN	0492 DL3FM/A	0952 DL4NBE	0799 DL6TG
0382 DL1SQ	1104 DL3GAI	0964 DL4NN	0060 DL6TQ
0254 DL1SV	0202 DL3HA	0507 DL4NO	0115 DL6VP
0151 DL1TL	0871 DL3HAH	0554 DL4NV	0998 DL6YBQ
0626 DL1TQ	0953 DL3HBS	0790 DL4OT	0996 DL6YBX
0065 DL1VU	0205 DL3IM	0921 DL4QR	1023 DL6ZAM
0180 DL1VV	0478 DL3JR	DL5	0825 DL6ZAR
0017 DL1YA	0655 DL3JU	0873 DL5BA	0145 DL6ZB
0087 DL1YH	1048 DL3KAG	0777 DL5BAG	DL7
0154 DL1YQ	0198 DL3KN	1075 DL5BBL	0336 DL7AA
0345 DL1ZQ	0691 DL3MAU	1105 DL5CY	1030 DL7ACT
DL2	0791 DL3MBE	0625 DL5FP	0984 DL7ADU
1077 DL2BAB	0958 DL3MBH	1005 DL5GAG	1095 DL7AEJ
1002 DL2BAV	0084 DL3MO	1044 DL5HBS	0685 DL7AGN
0979 DL2BBK	0280 DL3MQ	0802 DL5KAT	0402 DL7AGR
0248 DL2CM	0930 DL3NAZ	0867 DL5KAY	0314 DL7AR
0729 DL2DAB	0270 DL3NH	1113 DL5KX	0414 DL7BH
0249 DL2DQ	0050 DL3QQ	0806 DL5LAM	0303 DL7BO
0596 DL2FAK	0723 DL3RAD	1055 DL5LAW	0040 DL7CL
1053 DL2FBF	0315 DL3RK	0816 DL5LH	0937 DL7CW
0393 DL2FI	0931 DL3SAB	1026 DL5LJ	0100 DL7CY
0379 DL2GE	1036 DL3SAC	1076 DL5MAC	0024 DL7DO
0545 DL2GV	0967 DL3SAS	0695 DL5MAI	0160 DL7DX
0179 DL2JX	0392 DL3VI	0865 DL5MAM	0940 DL7EL
1081 DL2KBH	0929 DL3WV	1070 DL5NAI	0494 DL7IA
0083 DL2KL	1085 DL3YBW	0810 DL5NAK	1115 DL7IT
0585 DL2KN		0780 DL5NAN	0302 DL7JF

de dj2vt

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1115-----

-----28-APR-83-----

0532 DL7JR	1069 DL9FAV	G4F	0773 HB9BVW
1032 DL7MAS	0321 DL9FW	0550 G4FDC	0769 HB9BWT
0458 DL7NV	0800 DL9GAK	0559 G4FZS	0774 HB9BYJ
0436 DL7OU	0843 DL9HAE	G4H	0702 HB9BYU
0143 DL7PT	0894 DL9HAZ	0332 G4HJA	0766 HB9BYW
0380 DL7PV	0736 DL9HC	G4I	0716 HB9BY
0333 DL7QI	0257 DL9IL	0995 G4ISK	0703 HB9BZM
0008 DL7QO	0200 DL9KP	G4J	0760 HB9CAT
0500 DL7QY	0836 DL9MBZ	0817 G4JFN	0907 HB9CFU
0733 DL7RAF	0118 DL9MP	GD3	0870 HB9CSA
0246 DL7RY	0743 DL9NAF	0413 GD3HQR	0714 HB9ET
0427 DL7RZ	0840 DL9NAH	GM4	0445 HB9EU
0521 DL7TZ	0589 DL9NM	0677 GM4ELV	0449 HB9HT
0535 DL7VL	0391 DL9PR	HA5	0446 HB9JL
0429 DL7VT	0602 DL9QM	0406 HA5BA	0442 HB9LG
0400 DL7VX	0968 DL9SAL	0397 HA5LZ	0711 HB9MU
0430 DL7WB	0814 DL9SJ	HA7	0444 HB9NH
0820 DL7WK	0058 DL9TJ	0514 HA7MW	0116 HB9NL
0499 DL7YS	0740 DL9WV	HA8	0765 HB9PF
0536 DL7ZY	1090 DL9WV	1046 HA8AR	0706 HB9PT
DL8	0168 DL9XM	0353 HA8DZ	0441 HB9QJ
0722 DL8BAB	1065 DL9YCA	0431 HA8UT	0768 HB9QL
0809 DL8BAG	DUI	HB9	0926 HB9RE
1003 DL8BBI	0383 DUIGQ	0437 HB9AD	0584 HB9UM
0558 DL8BS	EA2	0450 HB9AFH	0239 HB9XJ
0101 DL8DU	0889 EA2SN	0435 HB9AFZ	0710 HB9ZJ
0960 DL8EAU	EA3	0908 HB9AIY	HMS
0823 DL8EF	1063 EA3AQS	0707 HB9AJU	0242 HMSAP
0095 DL8IH	F6E	0717 HB9ALF	IOS
0042 DL8KAZ	0420 F6EDO	0447 HB9ALL	0629 IOSKK
0044 DL8KO	G2A	0439 HB9ALM	I10
1066 DL8LH	0592 G2ATM	0440 HB9ALO	0763 I10UE
0089 DL8MW	G3E	0713 HB9ANC	I2B
0600 DL8NB	0772 G3ESY	0111 HB9ANE	0485 I2BWW
0900 DL8OE	G3G	0443 HB9AOW	I2X
1068 DL8QS	0564 G3CHY	0705 HB9AQT	0486 I2XIQ
0031 DL8QT	0906 G3GZG	0708 HB9AYZ	1011 I2XKF
0509 DL8RE	G3L	0712 HB9BAH	I3B
0730 DL8SAT	0374 G3LPF	0495 HB9BAY	0309 I3BLF
0308 DL8TC	G3R	0770 HB9BEN	IN3
0032 DL8TV	0366 G3RSP	0771 HB9BEN	1093 IN3NJB
0064 DL8VN	G3Z	0448 HB9BFN	ISO
0747 DL8VT	0231 G3ZXH	0438 HB9BLQ	1054 ISOIKR
0109 DL8VV	G4C	0905 HB9BLT	IT9
0016 DL8XB	0271 G4CBC	0709 HB9BOX	0307 IT9ACA
1106 DL8YH	G4D	0761 HB9BPN	0319 IT9LPG
DL9	0591 G4DRS	0531 HB9BQL	IW9
0403 DL9BF	G4E	0767 HB9BUJ	0423 IW9AFL
0136 DL9DU	0566 G4ETJ	0715 HB9BUT	JA4
0864 DL9FAN		0704 HB9BUU	0265 JA4DBQ

de dj2vt

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1115-----

-----28-APR-83-----

JAS	0272 JASPMF	OE6	0300 OE6DWG	0787 ON5GK	PY2	1019 PY2BTR
JH3	0528 JH3XCU	1083 OE6HAD	0273 ON5GT	1012 ON5ME	1079 PY2DBU	1107 PY2ZEZ
JH8	0883 JH8DEH	0552 OE6JAG	0563 ON5NR	ON6	SM0	0419 SM0HIH
K6M	0234 K6MG	0313 OE6KZ	0734 ON6CP	0243 ON6GC	SM3	0646 SM3BP
KA5	0190 KA5FSB	0857 OE6WWD	0956 ON6QE	0241 ON6WR	SM5	0292 SM5DGA
KA8	0582 KA8BIA	OE7	0615 OE7WBJ	ON7	0292 SM5DGA	0610 SM5FDD
LA2	0256 LA2KD	0330 OE9VH	0164 OE9GWI	0959 ON7G0	SM6	0669 SM6AWA
LA3	0980 LA3LE	OH2	0365 OH2BDP	0982 ON7VU	SP1	0841 SP1ADM
LA4	0957 LA4XX	OH3	0155 OH2BN	0539 ON8MI	0827 SP1DPA	0835 SP2BMX
LA7	1071 LA7ZU	OK1	0418 OH3NY	024	0310 OZ4H	0849 SP2EFU
LA9	0370 LA9UH	0525 OK1AEH	0282 OK1AKM	0Z8	0410 OZ80	0856 SP5GIQ
LX1	0378 LX1DE	0398 OK1AYQ	0282 OK1AKM	PA	0909 PA 4564	0833 SP5LQO
1038 LX1GR	0828 LX1JW	1058 OK1DRR	0898 OK1FIM	PA0	0884 PA0DIN	0887 SP5LXR
LZ1	0473 LZ1UA	0210 OK1IBF	0210 OK1IBF	0884 PA0DIN	0884 PA0DIN	0852 SP7AW
0472 LZ1XL	0299 N2IT	0173 OK1IKE	0284 OK1MIZ	0912 PA0MUN	0742 PA0OI	0850 SP7IFM
N2I	0876 NL-6916	0263 OK1MNV	0263 OK1MNV	0754 PA0PLM	0762 PA0WX	0851 SP7IIT
NL-	0487 OE1JKB	0268 OK1NH	0355 OK1RR	PA2	0910 PA2JLA	0846 SP9ADU
OE1	0174 OE1KWA	0283 OK1YR	0283 OK1YR	0839 PA2SAM	0927 PA2WJZ	0919 SP9BRP
0311 OE1THA	0221 OE1TKW	OK2	0207 OK2BCH	0927 PA2WJZ	SV1	0426 SV1G0
0648 OE1WYN	0668 OE2RDM	0206 OK2BLG	0206 OK2BLG	PA3	0505 PA3AHD	0048 SWL
OE2	0067 OE2SNL	0474 OK2BNZ	0237 OK2PEN	0874 PA3AKO	0985 PA3AOY	0949 SWL
OE3	0866 OE3KAB	0215 OK2VL	0215 OK2VL	0895 PA3ARM	1015 SWL	1050 SWL
OE5	0913 OE5AHL	OK3	0326 OK3CAU	0928 PA3BJD	1078 PA3BNT	1061 PA3BXM
0181 OE5CG	0201 OE5GM	0211 OK3CEE	0211 OK3CEE	1078 PA3BNT	1061 PA3BXM	1062 PA3CII
0943 OE5PV	0943 OE5PV	0212 OK3CGG	0598 OK3CTI	1061 PA3BXM	1062 PA3CII	PY1
		0133 OK3EE	0133 OK3EE	1096 PY1BPI	1091 PY1BUG	0945 PY1BVY
		0387 OK3IF	0387 OK3IF	1091 PY1BUG	1033 PY1DEA	1018 PY1DFF
		0405 OK3YCA	0405 OK3YCA	0945 PY1BVY	1018 PY1DFF	1047 PY1DWM
		ON4	0918 ON4CW	1033 PY1DEA	1018 PY1DFF	1092 PY1EBK
		0255 ON4DJ	0255 ON4DJ	1018 PY1DFF	1047 PY1DWM	0944 PY1EWN
		0236 ON4QX	0236 ON4QX	1047 PY1DWM	1092 PY1EBK	
		0274 ON4QY	0274 ON4QY	1092 PY1EBK	0944 PY1EWN	
		ON5	0262 ON5FU	0262 ON5FU		

----- de dj2vt -----

-----AGCW-RUFZEICHENLISTE BIS 1115-----

-----28-APR-83-----

0266 VK3APO	*****		
VK6	AGCW-DL		
0381 VK6RQ	*****		
VK8	Y L - M E M B E R - L I S T		
0232 VK8HA			
W5F	CALL	AGCW-DL	NAME
0258 W5FGO			
W8L			
0581 W8LZV	DE		
WB1	6 DX	1013	MARIANNE
0786 WB1EPK			
XE1	DC		
0951 XE1XF	3 NX	1010	MARIA
Y04			
0233 Y04ASG	DE		
0371 Y04PZ	2 SL	0290	ANNY
0245 Y04WO	6 MM	0675	DAGMAR
Y06	7 VF	0621	GILDA
0891 Y06HQ			
0916 Y06VZ	DJ		
Y09	5 FF	0520	ILSE
0658 Y09HP	9 SB	0023	RENATA
YU1			
0796 YU1OHF	DK		
0453 YU1OQM	2 HI	0204	INGRID
0456 YU1QJ	4 RX	0146	RENATE
0432 YU1RS-537	5 TS	0567	URSULA
YU2	8 HU	0286	ULRIKE
0240 YU2GE			
0261 YU2QK	DL		
0238 YU2RAM	2 SAP	1042	BRIGITTE
0421 YU2RCZ	5 BAG	0777	UTE
0260 YU2RGY	5 FF	0625	BARBARA
0460 YU2RRL	5 MAI	0695	ILSE
0527 YU2RXD	6 ZAR	0825	GISELA
0541 YU2WJ	7 AGN	0685	CORDULA-BEATE
YU3	7 MAS	1032	JOHANNA
0368 YU3FU	8 BBI	1003	IRIS
YU4	8 BS	0558	SABINE
0451 YU4HA	8 DU	0101	URSULA
ZD8	8 EAU	0960	HELGA
0325 ZD8TM			
ZS1	HA		
0373 ZS1JC	5 BA	0406	KLARA
ZS3	8 AR	1046	KALINA
0502 ZS3BT			
	HE		
	9 EYY	0716	HEDY

STAND: MRZ 1983  
FECIT: DL7DO



AGCW - DL - AKTIVITÄTENAGCW-DL QTC- Netz- und Rundspruchzeiten:

1. Sonntag i. Monat 3560 kHz (+/-QRM) 0800 UT DLØAF  
 3. Sonntag i. Monat 7030 kHz (+/-QRM) 0800 UT DL2FAK  
 4. Sonntag i. Monat 3560 kHz (+/-QRM) 0800 UT DLØAF  
 1. Mittw. i. Monat 3555 kHz (+/-QRM) ca. 1830 UT DL6SB  
 n.d. "freien" DIS-Runde

AGCW-MSG-NET

jeden Montag 3555 kHz (+/-QRM) 1900 UT DKØTU

Lokale Ausstrahlung des AGCW QTC's auf UKW durch:

DF 3 YK DF 3 ZM DJ 1 ZB DK 9 ZH

AGCW-DL Konteste:

HNYC	Happy New Year Contest	1. Januar jed. Jahres
QRP	QRP-Wettbewerb	3. Wochenende Jan./ Juli
HTP	Handtasten Party	1. Samstag im Febr./Okt.
VHF/UHF	VHF/UHF-CW-Konteste	März/Juni/September
DTC	Deutscher Telegrafie-Contest	1. Wochenende im April
QRP/QRP	QSO-Party	1. Mai jed. Jahres
ZAP	ZAP-Merit-Contest	QTC-ZAP-Verkehr

Rechtzeitige Bekanntgabe sonstiger Termine: cq-dl/AGCW-QTC

AGCW-DL Diplome:

CW 500/1000 : 500 bzw. 1000 2xCW-Verbindungen pro Kalenderjahr  
 QRP CW 250 : 250 2xCW-Verbindungen, Input höchstens 10W  
 UKW CW 125 : 125 2xCW-Verbindungen, QRG 144MHz u. darüber  
 W-AGCW-M : Worked AGCW Members, DL 300Pkte., EU 200Pkte.  
 AGCW-Wandteller : Ausschreibung AGCW-DL INFO II/81

Diplomanträge: DM 7.--/Stück - Wandteller: DM 20.--

AGCW-Anstecknadeln: DM 5.--/Stück

AGCW-Aufkleber: DM 4.--/100 Stück

Anträge/Bestellungen: Überweisung mit Angabe des Verwendungszweckes nur beim AGCW - SERVICE REFERAT

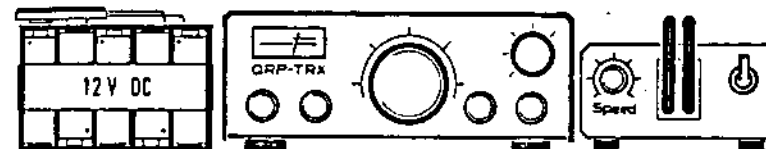
Heinz Müller, DK 4 LP, Postscheckkonto Hamburg 441 755-202  
 Tel. 04505 - 618 BLZ: 200 100 20

Lübecker Landstraße 16a  
 2406 Stockelsdorf-Curau

DL 5441

**QRP ECKE**

HA-JO BRANDT

**DJ1ZB**LOHENSTEINSTR. 7B  
8 MÜNCHEN 60

Liebe Leser! Hiermit möchte ich mich als der neue QRP-Referent der AGCW vorstellen. Das Präsidium der AGCW hat mich gebeten, dieses Amt zu übernehmen. Da mein relativ altes Rufzeichen allein jüngeren OMs u. U. wenig sagt, ist es vielleicht einmal ganz interessant, die Vorstellung mit einem Rückblick auf die Geschichte der Transistor-QRP-Technik zu verbinden.

Zwischen 1956 und 1959 beschrieben DL1DA, DJ1ZG und DJ2RG im damaligen DL-QTC ihre Experimente mit ein- und zweistufigen Transistorsendern, mit heute schon historischen legierten Germaniumtransistoren, von denen nur ausgesuchte Exemplare auf Kurzwelle zum Arbeiten zu bringen waren. 1959 kam der Germanium-Drift-Transistor OC170 auf den Markt, mit 75 MHz Grenzfrequenz für Empfänger und Kleinstsender schon ganz brauchbar. DJ5IU beschrieb damit einen TX, und auch ich baute damit einen CO-solo (quasi ein Pi-Filter mit angebautelem Quarzoszillator) und fuhr mit 30 mW HF meine ersten CW- und AM-"Halbleiter-QSOs" innerhalb von München. Damals galt noch die Parole, daß Transistorsender "wegen der stark temperaturabhängigen Parameter" am besten mit Quarzsteuerung aufzubauen seien. Aber schon bald merkten verschiedene Experimentatoren, daß sich in VFOs mit kapazitiver Spannungsteilung a la Clapp und guter Arbeitspunktstabilisierung die Nachteile des Transistors kaum noch auswirkten. Im Gegenteil: Da die Erwärmung der Schwingkreiselemente durch die Röhre entfiel, ließen sich Transistor-VFOs wesentlich exakter temperaturkompensieren und waren daher stabiler als Röhren-VFOs.

So baute auch ich meine weiteren Sender nur noch mit VFO. 1962/63 stieg die Leistung auf 200-500 mW HF (AFZ10, ALZ10). 1963 machte ich die ersten Versuche mit Silizium-Epitaxial-Planar-Transistoren (BSY53), mit denen man auf den unteren Bändern 2 Watt HF erzeugen konnte, eine Leistung, die für QRP auch heute noch aktuell ist. Viele Versuche waren notwendig, um die besonderen Probleme der Transistorsender in den Griff zu bekommen: Wilde Schwingungen und die Sicherheit des PA-Transistors bei Fehlanpassung. 1968 begann ich mit dem Bau eines 5-Band-CW-Senders für 2 Watt HF (DL-QTC 3/1971), mit dem ich bereits während des damaligen Sonnenfleckenmaximums schöne DX-Erfolge erzielen konnte und den ich heute noch benutze. Der PA-Transistor (2N3553) ist immer noch der gleiche, kenntlich an dem alten RCA-Emblem.

Trotz der technischen Möglichkeiten war in den 60iger Jahren die QRP-Tätigkeit auf Kurzwelle eine Sache von Einzelgängern. Denn mit dem Erscheinen der Siemens-Mesa-Transistoren (AFY10,

AFY11, AF139) hatte sich das Experimentierfeld über meisten OMs auf UKW verlegt, wo u. a. im Rahmen des Bayerischen Bergtages schon mit wenigen 10-100 mW beachtliche Resultate zu erzielen waren. Auf Kurzwelle ist neben anderen vor allem DJ4DN (OM Zobel) zu nennen, dessen Entwicklungen Ende der 60iger Jahre zu dem ersten kommerziell erhältlichen 5-Band-QRP-Sender führten (TRTX2).

International kam die eigentliche "QRP-Bewegung" etwa um 1970 in Gang. Auf dem Amateurmarkt erschien die junge Firma TEN-TEC mit ihren QRP-Transceivern PM-2 und PM-3. Am 25. Juni 1972, also im ersten Jahr ihres Bestehens, veranstaltete die AGCW ihren ersten QRP-Contest unter der Regie von DJ7ST. 1973 kam der HW-7, 1974 der erste Argonaut, 1976 der HW-8, alles Geräte, die noch heute die QRP-Szene der unteren Leistungsklasse bestimmen. Sie passen auch gut in das Leistungsniveau des englischen QRP-Clubs (G-QRP-C, max. 5 Watt Input). Er wurde 1975 gegründet und dürfte in Kürze 2000 Mitglieder in aller Welt zählen (davon 29 aus DL).

Die obere QRP-Klasse von 10 Watt Output wurde Ende 1978 von Yaesu und Kenwood realisiert. Der Bedarf an dieser höheren Leistungsklasse ergab sich in DL u. a. durch die 1969 auf 25 Watt Input angehobene QRP-Klasse im Europa-Fieldday (bis 1967 10 Watt Input). Auch Ausschreibungen für QRP-Transceiver in der QRV und der amerikanischen CQ zielten in diese Richtung. Die Selbstbauaktivität in diesem Leistungsbereich ist aber gering, da die technischen Probleme und auch allgemeine Komfortmaßstäbe doch deutlich höher liegen als unterhalb der 5-Watt-Inputgrenze. Da der Unterschied zwischen der oberen und der unteren QRP-Leistungsklasse nur etwa eine S-Stufe beträgt, vertragen sich beide Gruppen auch recht gut in der AGCW-QRP-Party am 1. Mai, die von DF5DD betreut wird.

#### VXO-Sender

Trotz meiner guten Erfahrungen mit VFOs hat mich die Ausschreibung des AGCW-QRP-Contestes sehr zu Arbeiten mit VXO-Sendern angeregt. Sie haben bei gleicher Leistung weniger Stufen als VFO-Sender und sind deswegen unkritischer und leichter nachzubauen. Sie eignen sich daher recht gut für den (Wieder-)Einstieg in den Selbstbau einfacher CW-Sender. Da sich QSOS zwischen QRP-Stationen heute meist um die QRP-Frequenzen herum abspielen, ist die Beschränkung auf einen kleinen Frequenzbereich auch kaum ein Nachteil.

#### Aktivierung der WARC-Bänder

Seit der Freigabe der WARC-Bänder ist die Aktivität auf ihnen doch etwas zurückgegangen. Da sie vorläufig nur für CW gedacht sind, muß ihre Belebung von uns CW-Freunden kommen!

Für QRP ist das 10-MHz-Band vor allem im Winterhalbjahr günstiger als das 7-MHz-Band, denn trotz der starken und bevorrechtigten kommerziellen Stationen gibt es genügend freie Stellen, vor allem am oberen Bandende. Mit 4 Watt Input habe ich alle auf dem Band vertretenen europäischen Stationen arbeiten können. DX ist allerdings erheblich schwerer als auf 14 MHz oder darüber, dafür benötigt man schon sehr gute Antennen, QRC, oder beides.

Auf den Bändern 18 MHz und 24 MHz ist die Aktivität noch recht gering. Aber vor allem an Wochenenden lohnt es sich doch, über diese Bänder zu drehen und zu rufen (!).

Hier möchte ich vor allem diejenigen ansprechen, die für die WARC-Bänder noch nicht eingerichtet sind, aber mit etwas Selbstbau doch gern qrv werden möchten.

Für den Empfang habe ich Unterlagen vorbereitet über:

#### Eine Vorselektion für Allwellenempfänger

Die populären Empfänger R600, R1000, R2000 und WRD 515 sind erfahrungsgemäß an normalen Amateurfunkantennen nicht zu verwenden, da die Summierung der vielen Empfangssignale den breiten RX-Ringang übersteuert. Allein Yaesu hat bisher für den FRG7700 mit einer als Zubehör erhältlichen Vorselektion Abhilfe geschaffen. Es hat sich gezeigt, daß mit einem einfachen abstimmbaren Schwingkreis mit einem Amidonringkern diese Empfänger vor Übersteuerung geschützt werden (vor allem R1000 und WRD 515), so daß sie zusammen mit einem QRP-Sender durchaus geeignet sind, um auf den WARC-Bändern qrv zu werden. Als weiteres Zubehör ist ein NF-Filter am Kopfhörerausgang zu empfehlen.

#### Einen WARC-Konverter

Ein Dual-Gate-FET und ein Sperrschicht-FET als Quarzoszillator genügen zusammen mit einer zwei- bis dreikreisigen, scharfen Vorselektion mit Amidonringkernen, um die WARC-Bänder in einen älteren 5-Band-Empfänger oder Transceiver zu mischen. Aufgebaut wurde ein Konverter, der mit einem 4-MHz-Quarzoszillator 10,1 MHz und 18,1 MHz auf 14,1 MHz umsetzt und 24,9 MHz auf 28,9 MHz. Dieses 4-MHz-Konzept ist bei mäßiger Vorselektion etwas anfällig gegen Nebenempfangsmöglichkeiten durch Quarzoberwellen. Eindeutiger erscheint ein Konzept, bei dem 10,1 MHz mit 18 MHz und 18,1 MHz mit 10 MHz auf 28,1 MHz gemischt werden und 24,9 MHz mit 4 MHz auf 28,9 MHz. Für das 10-MHz-Band kann man auch mit 6400 kHz auf 3,7-3,75 MHz umsetzen. Die genannten Quarze sind als Timer-Quarze im Handel.

Zum Senden habe ich Unterlagen bereit über einen:

#### VXO-Sender für 10 MHz

TX dreistufig mit xtal 10150 kHz, mit Serienspule ziehbar über das gesamte Band. Betriebsspannung 12-15 V, Output ca 2 Watt. Anpassmöglichkeit für 50 Ohm Koax und Langdraht, also keine spezielle 10-MHz-Antenne erforderlich.

#### VXO-Sender für 18/24 MHz

Tx wie 10 MHz, nur VXO-ED-PA. 18 MHz mit CB-Quarzen, 24,9 MHz mit Obertonquarzen auf 37,4 MHz. VXO-Ziehbereich ca 20 kHz.

Die Quarze für die VXO-Sender stammen aus FUNKSCHAU-Inseraten.

Wer sich für die Unterlagen interessiert, möge mir schreiben. QRP-Erfahrungs- und Tätigkeitsberichte sind mir stets willkommen. Das wär's für diesmal.

Ihr *Ja-Jo*

DJ1ZB

# \*\*\* HOME BREWER'S DELIGHT oder DER SCHALTUNGSTIL \*\*\*

report: dl7do

## Einfacher flat-top Signalclipper

Unlängs wurde als sog. "Design Idea" in /1/ eine äußerst simple Clipperschaltung mit einem Transistor (ohne separate Betriebsspannungsversorgung!) angegeben - siehe Bild 1b - die sich gegenüber dem üblichen Diodenclipper, wie im Bild 1a dargestellt, durch flat-top Verhalten auszeichnet.

Bild 1a:

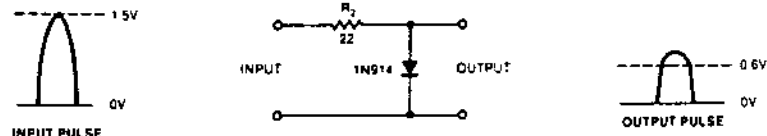
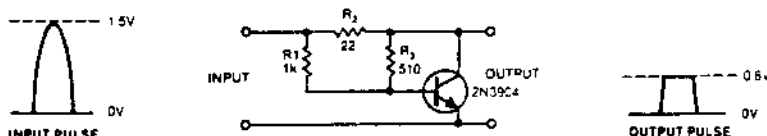


Bild 1b:



Zur Funktionsweise:  
Läßt man in der Schaltung nach Bild 1b den Widerstand R1 fort, dann entspricht die Ausgangssignalform der eines Diodenclippers; d.h. man erhält eine konvexe Kuppe. Läßt man dagegen R3 fort, so erhält man eine konkave Kuppe, also eine sog. Delle. Mit beiden Widerständen R1 und R3 erhält man bei geeigneter Dimensionierung eine Kompensation dieser beiden Ausgangssignalformen: also den gewünschten "flat top".

/1/ Rudy Stefenel, San Jose, CA/USA: Transistor clipper provides flat-top output.

EDN 27(1982)19, Sep 29, pp. 154

## G QRP CLUB DIARY 1983

### SPRING QRP CW ACTIVITY WEEK-END

19th/20th March 1983

### 1983 QRP WINTER SPORTS (CW)

26th December 1983/1st January 1984

The times and frequencies for both of the above events are as follows:-

0900 - 1000	14060	1500 - 1730	21060/28060
1000 - 1100	21060/28060	1730 - 2000	14060
1100 - 1200	7030	2000 - 2100	7030/10106
1200 - 1300	3560	2100 - 2200	3560
1300 - 1400	10106	2200 - 2300	14060
1400 - 1500	3560		

### LATE SUMMER QRP CW ACTIVITY WEEK-END SPONSORED BY THE WORLD QRP FEDERATION

10th/11th September 1983

The main purpose of this Week-end is to promote intercontinental QRP QSOs, and member Clubs of W.Q.F. are invited to suggest their own times/frequencies in accordance with propagation conditions. For Europe the following are suggested:-

0700 - 0800	Europe - Oceania	
0800 - 0900	Europe - Japan	on the highest
1600 - 1800	Europe - North America	HF band which
1900 - 2000	Europe - South America/Africa	is open.

The remaining times for general QRP QSOs on 3560, 7030, 10106, 14060, 21060 and 28060

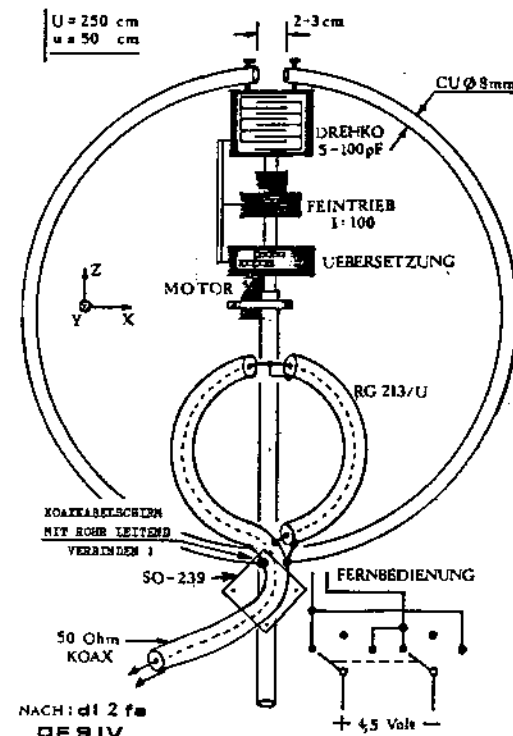
## Erste Erfahrungen mit der "Magnetischen Antenne"

Die Artikel von DL 2 FA im cq-DL 2/83 und 4/83 und ein Besuch bei DL 8 WR, der eine "Magnetische" nach DL 2 FA fährt, regten mich zum Nachbau nach cq-DL 2/83, Abb. 12.10. S.65 an. Ich entschloß mich eine kleine Version mit 2,50 m Umfang, 0,80 m Durchmesser zu bauen mit dem Ziel ihre Eigenschaften im 10-30 m Bereich, Portabel Betrieb und QRP Verwendbarkeit zu testen.

Der Aufbau war nicht schwierig. Es wurde Cu-Installationsrohr mit Ø 8 mm verwendet. Das Rohr ist ringförmig im Handel, ist sehr weich und kann leicht mit der Hand zur vorgesehenen Antennenform aufgebogen werden. Drehko - 5 bis 100 pF; 1,5 mm Plattenabstand; 1500 V. eff. - mit passendem Motor - Übersetzungsgetriebe eingebaut; 4 V, 0,5A - und ein Plastikrohr wurden auf der Achse des Kreisdurchmessers angeordnet und bildeten in der Verlängerung das Standrohr. Aus dem Kabel-Typ RG 213 U mußte noch nach der Haubeschreibung der Primärspulenring - U=50 cm - gefertigt, verlötet und befestigt werden.

Nach anfänglichen Abstimmproblemen konnten auf dem 20 m Band problemlos QSO's mit Europäischen Ländern mit einer Leistung von 50-60 Watt vom Schreibtisch aus gefahren werden. - Mehr als 60 Watt Leistung erfordern einen größeren Plattenabstand des Drehkondensators. - Erläuternd muß aber folgendes gesagt werden: Mit der Hand ist die Antenne wegen ihrer kapazitiven Verstimmbareit und ihrer Schmalbandigkeit nur mit Mühe auf Resonanz zu bringen. Befestigt man aber am Antennenfußpunkt ein SWR-Meter oder eine Stehwellenmeßbrücke - cq DL 10/81 S.477 -, so ist die Antenne mühelos auf SWR 1 oder akustisch auf Rauschminimum bei exakt 50 Ohm Fußpunktswiderstand und XL = Xc zu stimmen. Man benötigt dazu eine Fernumschaltung "vor- und zurück" für den Drehmotor und ein zusätzliches Übersetzungsgetriebe - ratsam 1:100 - zwischen Motor und Drehko. Steht kein Feintrieb zur Verfügung, so kann man sich mit einem Berührungsschalter an die Resonanz herantasten.

An der Antenne wurde auch ein QRP-Gerät ausprobiert und mit ca. 500 mW QSO-s gefahren. Da wirkte sich erst recht der Vorzug aus nahe der Antenne arbeiten zu können, ohne die spezifischen erdnahen Verluste wie bei anderen Antennentypen und mit den Vorzügen



einer kurzen Speiseleitung mit minimalem reellen Widerstand, ohne Verluste durch Blindanteile kapazitiver und induktiver Natur, d.h. ohne Wirkleistungsverluste.

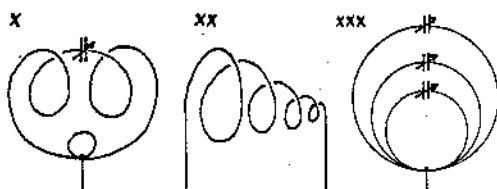
Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß natürlich der Senderausgang möglichst mit 50 Ohm dem 50 Ohm Wellenwiderstand des Speisekabels angepaßt werden sollte. Eine Matchbox entfällt. "Abstimmungsfreie Endstufen" passen zur beschriebenen Konstellation optimal!

Noch ein Wort zum Wirkungsgrad dieser Antenne: Ich möchte die Angaben in der Tabelle 1 der cq-DL 4/83 S.171 erfahrungsgemäß für das 20-10 m Band bestätigen. dB Angaben lagen im Vergleich mit dem FB 23, nach Abzug des Gewinns von ca. 4 dB noch 3 dB unter dem Dipol bei 20 m und um ca. 1 dB unter den Werten eines Dipols bei 10 m. Im 30 m Band wurden diesbezüglich noch keine Erfahrungen gesammelt.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, diese Antennenform verdient weitere Beachtung. Sie hat die beschriebenen Vorteile, denen man noch die Richtwirkungscharakteristik bei vertikaler Anordnung hinzufügen muß. Sie ist für Portabel-Betrieb in den Kurzwellenbereichen nur bedingt geeignet, wegen der noch verbleibenden Größe, wegen ihres Gewichtes und der notwendigen diffizilen Abstimmung. Unerwähnt soll nicht bleiben, daß die Anteile ihrer Steilstrahlung natürlich DXer stört.

Die Vor- und Nachteile der Schmalbandigkeit müssen durch verschiedene Konstruktionsweisen weiter ausgetestet werden. Man bedenke dabei die Möglichkeit die Bandbreite auf ein CW-Signal reduzieren zu können.

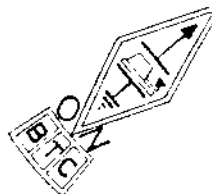
Der SWL OE-510281 stellt die Frage nach anderen mehrwindigen Systemen<sup>x</sup>, nach einer Breitbandversion durch eine verjüngende Helix<sup>xx</sup>, nach der Zusammenfassung mehrerer Ringe am Einspeisepunkt<sup>xxx</sup>.



Gerd, DF 9 iV

XX  
**Belgian Telegraphy Club** = BTC Ein Club zur Aktivierung von CW-Betrieb, jeder OP kann Mitglied werden, der den BTC-Award beantragt und die Bedingungen dafür erfüllt: 2 x CW QSO nach dem 01-JAN-1980, Antrag mit GCR-Liste + 10 IRC od. DM 5,- oder 3 U.S. Dollar an Luc Vinck, ON7VU, Kapellelei 26, B-2510 Mortsel, Belgium. Antragsteller aus ON brauchen 15 QSO mit ON, EU braucht 10 QSO mit ON, DX nur 5, SWL Berichte von beiden im QSO gehörten Stationen.

Diplom im Vierfarbendruck auf Glanzpapier.  
 Bisherige Mitglieder in DL: DF50Q, DF5UT, DF6UD, DJ3VK, DK8LZ, DK8NB, DK9EA, DL1BBO, DL2NAI, DL5KC, DL5CA, DL4NN/TI2; aus ON: ON4CW, ON5GK, ON5ME, ON6QE, ON7GO, ON7UY, ON7VS, ON7VU, ON7XT.  
 SWL: DEØDXM



## Nochmals: DAS TEMPO IHRES ELBUG

Unsicherheit besteht häufig bei der Einschätzung eines Morsetempos. Obwohl dieses Problem auch in der AGCW/DL-Info bereits Gegenstand einer Veröffentlichung war, (1) sei hier der Hinweis auf eine weitere, besonders einfache Methode gestattet: Bei einer elektronischen Morsetaste läßt sich das jeweils eingestellte Tempo nämlich auch dadurch ermitteln, daß man die Zahl der in 24 Sekunden erzeugten Strichelemente zählt; diese Zahl entspricht ohne Umrechnung der Morsegeschwindigkeit in BpM! Grenzen sind dieser Methode natürlich gesetzt, wenn es um die Bestimmung eines hohen Tempos geht: Aber bis zu 150 Strichelemente in 24 Sekunden (das entspricht also Tempo 150 BpM) kann ein für Morsesignale geschultes Ohr noch gut zählen.

Zur Klarstellung ist darauf hinzuweisen, daß das solchermaßen herausgefundene Tempo natürlich nur bei einer absolut flüssigen Gebeweise (Normschrift) erreicht wird; Gedankenpausen, vergrößerter Buchstabenabstand dgl. lassen das tatsächliche Gebetempo gegenüber dem errechneten Tempo absinken.

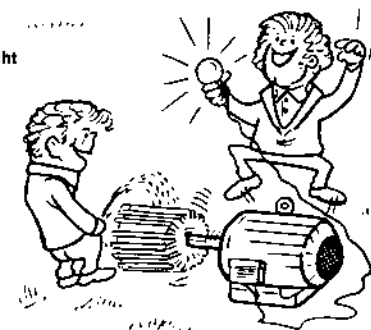
Rechnerisch läßt sich die soeben dargestellte Methode wie folgt erklären: Das Normwort "Paris" enthält 50 Punktelementlängen. (2) Ein Buchstabe hat daher durchschnittlich eine Länge von 10 Punktelementlängen (einschließlich Buchstabenabstand). Ein Strichelement hat eine Länge von drei Punktelementen. Bei einer Strichfolge ist eine Punktelementlänge für die Pause zwischen zwei aufeinander folgenden Strichen hinzuzurechnen, so daß für jeden Strich einer Strichfolge eine Länge von vier Punktelementen in Ansatz zu bringen ist. Folglich ist ein (durchschnittlich langer) Buchstabe zweieinhalb mal so lang wie ein Strichelement ( $10 : 4 = 2,5$ ). Also treten pro  $1/2,5$  Minuten = 24 Sekunden soviele Striche auf wie durchschnittlich lange Buchstaben pro Minute.

Jürgen Weidemann, DF 1 AL

1) Kuppert, Ferdinand, DF 8 ZH, Das Tempo Ihres Elbug, AGCW/DL-Info 1980, Heft 2, S. 12

2) Hierzu und zum folgenden vgl. Burberg, Diethelm, DJ 2 YE, Geschwindigkeitsbestimmung bei elektronischen Tasten, cq-DL 1981, Heft 8, S. 384

Jugend forscht



## Hochempfindliches NF S-Meter

Dieses vielseitig verwendbare Meßgerät arbeitet nach der Methode, gleichgerichtete NF je nach Stärke analog an einem empfindlichen Meßwerk anzuzeigen. Das besondere daran ist, daß bereits eine minimale Änderung der gleichgerichteten NF-Spannung einen starken Zeigerausschlag verursacht. Um einen möglichst breiten Dynamikbereich zu erreichen, werden mittels Stufenschalter die Meßbereiche erweitert.

In der Praxis arbeitet das Meßgerät vornehmlich als S-Meter, das bereits durch geringe Feldstärkeänderung am Meßwerk einen großen Zeigerausschlag zur Folge hat. Was kann man praktisch nunmehr damit anfangen? Eigentlich hat fast jeder Empfänger ein S-Meter. Die Schaltung soll auch nicht dazu dienen, das S-Meter ganz zu ersetzen, sondern es dient bei der Messung von Feldstärken oder ankommenden Signalen als relatives Anzeigeinstrument, das, wie gesagt, schon bei 1 bis 2 dB im empfindlichen Meßbereich mit einem halben Zeigerausschlag reagiert. Wird nun in die Empfängerleitung ein geeichtes Dämpfungsglied (variabel von 0 - 60 dB) in Reihe geschaltet, läßt sich leicht ein Unterschied von zwei oder mehreren Meßsignalen ermitteln.

### Ein praktisches Beispiel:

Ein Operator möchte wissen, ob sein Dipol oder seine Groundplane Unterschiede in der DX-Leistungsfähigkeit zeigen. Die Messung erfolgt in der Weise, daß zunächst der Operator einen Träger auf die schwächere Antenne gibt und die Gegenstation dann mit dem hier beschriebenen NF-S-Meter einen beliebigen Zeigerausschlag an dessen Messwerk anzeigt. Dabei dient der NF-Lautstärkeregler am Empfänger und der zweite parallele am S-Meter Eingang als nachträgliche Pegeleinstellung. Nachdem der Wert an der Skala festgehalten wurde, wird der Meßvorgang mit der stärkeren Antenne wiederholt. Dabei darf aber der Pegel mittels den NF-Potis nicht mehr verstellt werden. Da nun der Zeiger wahrscheinlich erheblich stärker ausschlägt, müssen jetzt an den geeichten Dämpfungsgliedern so lange entsprechende Werte eingeschleift werden, bis der ursprüngliche Wert am Instrument wieder erreicht ist. Die Größe der dazugeschalteten dB-Gewichtssteine ist nunmehr ein genaues Maß für die Überlegenheit der besseren Antenne. Somit ist man in der Lage zu sagen, daß die Groundplane z.B. in DX 7 dB besser ankommt, als der Dipol.

Neben diesen Messungen sind ähnliche Praktiken an allen möglichen Antennen denkbar. Vorallem DX-taugliche Antennen, wie Beam oder Quad können nunmehr im Vergleich zueinander oder im Vergleich zu einer anderen Antenne in der Leistungsfähigkeit erfaßt werden. Solche Messungen sind natürlich auch im Nahfeld durchzuführen.

Weiter kann festgestellt werden, wie groß das QSB zwischen Minimum und Maximum ist. Als weitere sinnvolle Rapportaussage zum RST könnte man der Gegenstation sagen, daß das QSB 15 dB oder gar 27 dB beträgt.

Als weitere Möglichkeit zur Messung von Differenzbeträgen sind Arbeiten mit Sendeleistungen realisierbar. Jetzt ist jeder Amateur in der Lage, selber festzustellen, wieviel dB eine entsprechende Änderung der Leistung am Senderausgang ausmacht.

Auch das Richtdiagramm von Drehrichtstrahlern ist damit genau erfaßbar.

Das Problem der eingebauten S-Meter liegt darin, daß eine geringe Änderung von 1-3 dB fast keine Anzeige erbringt. Mit der hier vorgeschlagenen Schaltung dagegen kann man die zuvor gemachten Meßvorschläge sogar so ermitteln, daß keinerlei Eingriffe in den Empfänger notwendig werden. Der Eingang des Meßwerkes wird direkt an die Phonebuchse oder an den heißen Teil des Lautsprechers gelegt. Der hochohmige Eingang des S-Meters sorgt dafür, daß die NF-Leistung voll am Kopfhörer oder Lautsprecher zur Verfügung steht. Nach wie vor braucht man zur Messung der empfangenen Signale eine Kontrollmöglichkeit. Man muß eben einfach mithören.

Bei den Messungen selbst ist folgendes zu beachten:

Die Messung funktioniert nur, wenn die Regelung des RX ausgeschaltet ist. Beim Verfasser hat sich der HW-8 Empfänger dafür bestens geeignet, denn er enthält als Direktmisch-RX keine Regelung. Das Nutzsignal muß über dem Rauschpegel liegen, sonst zappelt kein bisschen der Zeiger. Man sollte auch darauf achten, daß bei der Messung am stärkeren Signal der Zeiger nicht voll an den Ausschlag haut. Vorsichtshalber ist ein höherer Meßbereich am Stufenschalter vorher einzulegen. Niemals aber am NF-Poti drehen, denn sonst verstellt man den Bezugspunkt zur ersten Messung mit dem schwächeren Signal.

Die Schaltung des Meßgerätes ist eigentlich recht einfach aufgebaut. Die NF wird hochohmig am RX abgenommen und einem zwei-stufigen Wechselstromverstärker zugeführt. An dessen Ausgang befindet sich eine Gleichrichtermeßbrücke, in die das Meßwerk von 1 mA eingefügt ist. Eine noch größere Empfindlichkeit kann man durch Verwendung eines 50  $\mu$ A Instrumentes erreichen, was aber keineswegs dringend erforderlich ist. Mit dem kleinen Schalter im Gleichrichternetzwerk wird auf Wunsch ein größerer Elko von ca 2200  $\mu$ F dazugeschaltet. Er beruhigt den Zeigerausschlag, was in der Fachsprache mit Bedämpfen bezeichnet wird. Ist der Elko nicht dazugeschaltet, reagiert der Zeiger sehr schnell auf jede Änderung.

Das ganze Meßgerät wurde komplett zusammen mit den Dämpfungsgliedern in ein kleines Gehäuse eingebaut. Messungen damit sind sodann überall und zu jeder Zeit ohne Eingriff in den Gerätepark möglich. Die Handlichkeit sollte auch dazu beitragen, das Gerät seinen Freunden im OV auszuleihen, denn für eine Messung sind wie bei vielen anderen Sachen immer 2 Leute notwendig.

Abb. 2 zeigt die Gesamtschaltung im praktischen Betrieb.  
Abb. 3 gibt das Urmodell beim Verfasser wider.

(Gewerblicher Nachdruck nur mit Zustimmung von DK 9 FN)

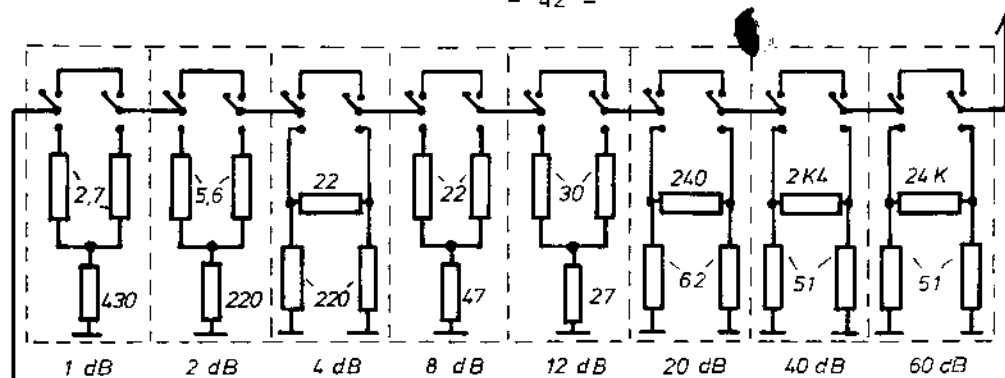


Abb. 1

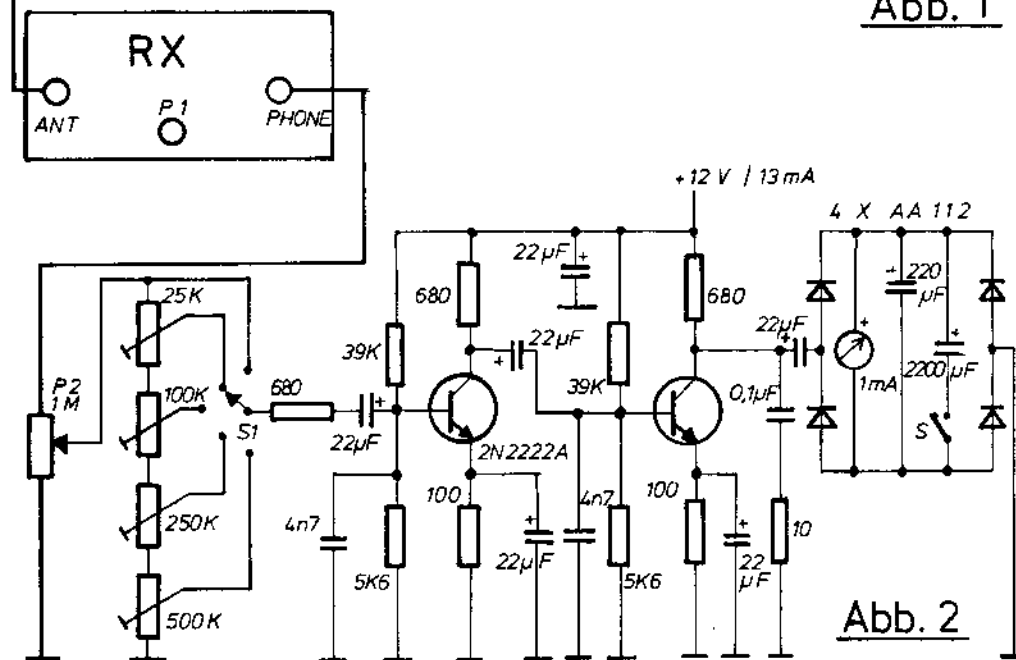


Abb. 2

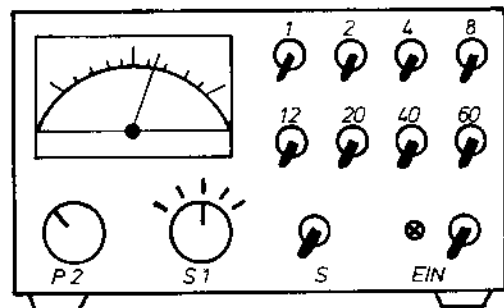


Abb. 3

© DK9FN

Ursula Spitzberg  
Jahnstr. 3  
7901 Lonsee  
DK 5 TS  
AGCW 567

Lonsee, den 1.1.83

Lieber OM Otto!

Ich komme gerade vom HNYC und muß meinem Herzen erst einmal Luft machen. Aber ehe ich es vergesse, möchte ich Ihnen und allen Mitarbeitern an der AGCW-Info ein gutes Jahr 1983 wünschen und mich für die Mühe bedanken, die mit der Herausgabe der Info verbunden ist. Zum Inhalt möchte ich noch sagen, daß er mir in der Art der Beiträge voll zusagt, ohne Ausnahme.

Zum HNYC 1983:

Wegen TVI nehme ich immer in der QRP-Klasse teil, dies-jahr meist auf 40 m. Das ist mit 3 W output und Unterdach-antenne ein mühsames Geschäft! Die Anzahl der erfolglosen Anrufe ist um ein Vielfaches höher als die der erfolgreichen. Was soll man in dem Fall aber von den Rapporten 599 halten? Meine Bilanz: 14mal 599-Rapport sinnlos, 5mal 579-rprt sicher auch beschönigt, 4mal 559 (einmal sogar weniger)-rprt echt. Also nur 17 % "echte" Rapporte (mit Wohlwollen, 439 wäre sicher noch besser). Ein Extremfall: Ein OP rief 3x "vergeblich" cq - nur ich hatte geantwortet. Endlich, beim 4. cq-Ruf hörte er mich - und gab 599!!

Ich weiß, daß ich mit meiner Abneigung gegen 599-Rapporte nicht allein stehe (siehe letzte Infol) und hoffe, daß noch mehr OP's dagegen protestieren. Vielleicht trägt auch mein Beitrag ein klein wenig dazu bei, daß man ab und zu auch mal einen ehrlichen Rapport erhält.

Mit freundlichen Grüßen.

Ursula Spitzberg  
DK5TS

Liebe Freunde der Betriebsart CW

Hamburg, den 05.10.1982

Ich freue mich, seit kurzer Zeit auch Mitglied der AGCW-DL zu sein und habe mit Interesse die Info 1/82 studiert. Die Einstellung von DL7DO in seinen "Bemerkungen zum DTC 82". Nachfragen bei 599 Rapporten nur nach plausibler Erklärung zu beantworten sollte wohl keine Schule machen. Das kann man auch nicht als Marotte bezeichnen, schon eher als Überheblichkeit. Und die ist eines AGCW Mitgliedes nun wirklich unwürdig.

Es gibt eine ganze Reihe möglicher Erklärungen, warum man trotz eines 599 Rapportes die Wiederholung eines Wortes, Satzes oder anderer Angaben von der Gegenstelle erbittet. Von eventuellen Störungen intern oder extern, QSB, zu schnelles QSO Tempo für den betreffenden OM bis zum eigenen unsauberen Geben gibt es einen weitgespannten Bogen weiterer Möglichkeiten. In keinem Fall ist die empfangende Funkstelle der sendenden Rechenschaft darüber schuldig, warum sie um eine Wiederholung bittet! Da DL7DO "kürzere Lügen" vorzieht, wäre er ja vielleicht mit "QRM" als Ausrede zufrieden?

Ich kann nur hoffen, daß DL7DO diese "Marotte", wie er es selbst nennt, im Contest nicht oft praktiziert hat. Denn wenn die Gegenstelle eine Rückfrage hat, die nicht beantwortet wird, zählt die Verbindung nicht, da ja dann der Rapport nicht vollständig ist!! Ich empfehle DL7DO die Lektüre des in der gleichen Info abgedruckten Artikels: "Gedanken zum CW-Betrieb" von DJ5QK; speziell die unterstrichenen Zeilen.

vy 73 P.S. Falls Sie dieses Schreiben als Leserbrief drucken wollen,

bitte

ich DL7DO die Möglichkeit zu einer

Stellungnahme zu geben.

-DF3XZ- AGCW 1043 \* Ehrhart Siedowski \*

### Nachdruck Morsekurs auf Kurzwellen "FUNK"

Ab dem 8. Mai 1983 wird der ORF-Auslandsdienst auf Kurzwellen einmal wöchentlich für Europa einen Morsekurs abstrahlen. Sendezeit ist jeweils Sonntag 8.15 Uhr UTC, Dauer jeweils 15 Minuten, beste Empfangsfrequenz wahrscheinlich für den deutschsprachigen Bereich 6155 kHz.

Dazu gibt es beim ORF-Auslandsdienst (DX-Referat, A-1136 Wien) den zugehörigen Begleittext in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache. Die Begleittexte während der Sendung sind deutsch, nur bei längeren Texten in einer der angeführten Fremd-

sprachen synchronisiert. Tonbandaufzeichnungen auf 5-C-90-Cassetten stehen ab der zweiten Sommerhälfte zur Verfügung.

Maßgeblich bei der Erarbeitung dieses Morsekurses beteiligt war Wolf Haranth, OE 1 WHC, Vorsitzender der österreichischen Kurzwellenhörer-Vereinigung adxb-oe.

Erfreuliche Nachrichten von OM Wolf und seinem Team für alle blinden Funkinteressenten: Vor kurzem wurde, nach langer und mühevoller Arbeit, ein spezieller Amateurfunk-Lizenz-Lehrgang herausgegeben. Besonderheit: Erstmals werden Diagramme und Zeichnungen so umschrieben, daß sie auch für blinde Funkfreunde verständlich werden. hmg

Lieber Ehrhart, DF3XZ, liebe Leser! - Der Beitrag von DL7DO war ein Kommentar zum Contest und DJ5QK hat ihn (ohne Wissen des Autors) eigenverantwortlich in die INFO gebracht, weil er sich auch im Inhalt mit der Meinung DJ5QK's deckt. Deshalb antworte ich selbst und habe DL7DO nicht um eine Stellungnahme gebeten. - Sicher, ich habe für die Freude am QSO plädiert (S.8, INFO 1/82) um des Ausüben der Telegrafie, an der wir alle Freude haben wollen, willen. Das kann man nachlesen. Auch sollte man "Rücksicht & Nachsicht" üben! Doch ist das kein Freibrief für Unwahrheiten, oder Trägheit des QSO-Partners. Denn - ein falscher, also "geschönter" Rapport hat in der Regel 2 mögl. Ursachen: 1) man gibt einen besseren RPRT, als es den Tatsachen entspricht, der unwahr ist. 2) Man hat 599 "im Speicher", oder bereits die Contestlog-Seiten "vorausgefüllt"! Den ersteren Freunden ins Stammbuch einen Bibelspruch, den uns DJ6QM - an die Anschrift aller "Falschrapportgeber" und "verschwiegener Keyboardbenutzer" - übersandt hat:

Angewöhne den Mund nicht an unverschämte Lügen - denn diese sind sündhaft! (Jes. Sp. 13:13)

Und damit hat OB Fried DJ6QM/DLQAF das Wesentliche ausgedrückt. Den zweiten Freunden wäre zu sagen, daß niemandem gedient ist - auch dem Benutzer solcher Tricks - in einer so stereotyp. Weise QSO zu fahren, es ist - schlicht gesagt - Trägheit. Man vergleiche diese Zeilen mit dem Brief von Ursula, DK5TS die ganz offen ihre Frustration über unwahre Rapporte darlegt.

Sehr vorsichtig wäre ich - nun zurück zum eigentlichen Brief - mit Zensuren, was eines AGCW-Mitgliedes würdig ist. Es mag ja sein, daß es DL7DO drastisch gebracht hat, sicher ist aber Lügen, also beschönigte Rapporte zu geben, überhaupt nicht würdig, es scheint mir besser sich für jene einzusetzen, die Lügen bekämpfen, als "Schönfärber" zu verteidigen. Ich will nicht urteilen, ob die empfangende Funkstelle verpflichtet ist eine Erklärung für das Verlangen einer Wiederholung zu geben (jedoch meine ich, daß bei vorher gegebenem 599 die Verpflichtung eigentlich vorliegt!), aber es ist sicher höflich eine, wenigstens kurze, Erklärung abzugeben: nw qrm, oder nw qsb = pse rpt. Ob das wahr ist, oder ob es eine Ausrede ist - das ist nicht das Problem des Partners im QSO - sondern eine Frage des Gewissens, das gilt auch im Leben für das Problem "Lüge" überhaupt.

Wenn nun durch einen solchen Zwischenfall ein Punkt im Contest verloren gegangen ist, bitte zu bedenken, daß auch jener Teilnehmer, der dem Prinzip der "echten Rapporte" huldigt, durch seine "Marotte" verliert. Laßt mich das so sagen: für den einen OP ist es ein Opfer für die Wahrheit, für den anderen die Strafe für die Unwahrheit - ich hoffe man kann das so akzeptieren!

Die AGCW war seit Anfang bemüht alle OPs zu Rapporten zu bewegen, die den Tatsachen entsprechen, der Versuch mit dem QRK wurde auch deshalb eingeführt. Bitte bedenket - ein Rapport ist eine Bericht, keine Höflichkeitsfloskel! AWDH es 73 Otto.



## Die CW—Trompete

Wer kennt nicht den alten Lausbubentrick mit dem Kamm und dem Zellofanpapier. Stramm über die Kammzähne gespannt und kräftig Atemluft mit den Lippen drübergepreßt, erzeugt dieser so einfache mechanische NF-Generator stechend scharfe Signale.

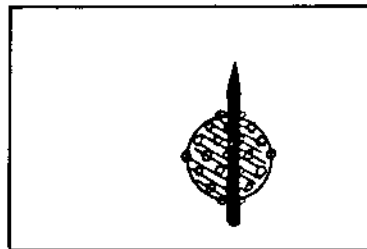
Die aus unseren Empfängern schallende NF ist in ihrem Frequenzverlauf recht ausgeglichen. Betrachtet man den Kurvenverlauf auf dem Bildschirm, kann man mäßig ansteigende und abfallende Seitenflanken mit einer gut ausgeprägten Mittenfrequenz erkennen. In der Praxis hören sich solche Töne im Vergleich zu resonanzscharfen Frequenzen recht taub und müde an. Es fehlt einfach das Stechende im Ohr. Ein Beispiel soll diesen Effekt verdeutlichen: Trompete und Kirchenorgel! Die Trompete ist ein scharfer Resonanzkörper, der wesentlich -obwohl die Orgel ähnlich arbeitet- stechendere Töne bei gleichem Phonpegel vortäuscht.

Diesen mechanischen Effekt können wir uns beim Hören von CW zu Nutze machen. Wichtig ist dabei, daß das aus dem Lautsprecher kommende Signal einem Resonanzkörper zugeleitet wird, der gemeinsam mit der NF schwingt.

Dreht man den Lautstärkeregler weit genug auf, kann es normalerweise schon passieren, daß die Lautsprecherbox oder das Transceivergehäuse selbst in Resonanz kommt und ein kräftiges Vibrationsgetöse angenehm im Ohr zu spüren ist. Allerdings zum Nachsehen des Zimmernachbarn!

Ein kleiner Trick verhilft den Aufwand auf ein Stückchen Papier und ein Bleistift zu beschränken. Die nachfolgend beschriebene Methode funktioniert nur bei den Geräten, bei denen der Lautsprecher direkt unter dem Gehäusedeckel (z.B. TS 830 S) befestigt ist. Man schneidet nun ein Blatt Papier (normales Schreibmaschinenpapier) in der Größe und Form so zu, daß die Loch- bzw. Schlitzöffnung des Gehäuses über dem Lautsprecher deckungsgleich oder paar mm kleiner verdeckt wird. Das Stückchen Papier wird plan auf die Lautsprecherlöcher gelegt und mit einem Gewicht zentral in der Mitte oder längsaxig beschwert. (5-Mark Stück oder Bleistift). Durch Verlagerung dieses Gewichtes kann man sehr schnell den Punkt finden, bei dem das Papier an den Kanten anfängt zu vibrieren. Ein vorher so leises Signal wird stechend laut. In manchen Fällen soll ein solcher "Hari'scher" Vibrator ein Luxus-CW-Filter übertreffen. Viel Erfolg!

(Patente weltweit noch nicht angemeldet.)



© 1982 DK 9 FN

## DL-NET

Das DL NET im Jahre 1982

Ein nicht ganz ernstzunehmender Rückblick von Ulf, DK9KR

Der heutige Amateurfunk erfordert wegen der Enge unserer Bänder, der wachsenden Sendeleistungen und oft rüder Umgangsformen einen qualifizierten Operator. Auch ist keine Einöde zu fern und kein Eiland zu klein, daß nicht wildentschlossene Funkfreunde dort zeitweilig eine DX-Station betreiben und weltweit Gleichgesinnte ergötzen. Da die Kurzwellen uns auch das leiseste Wispern vom Ende der Welt zutragen, muß der Diplome oder seltene Länder jagende Funkamateur Tag und Nacht an seiner Station sitzen, um ja nicht den Smoking-Transistor-Jubiläum-Contest oder die Popo-Insel-DXpedition zu versäumen. Damit gerät der Amateurfunk vom Hobby zum anstrengenden Geschäft. Trotz heroischer Selbstversuche braucht der Mensch an der Taste täglich etwas Zeit zur Nahrungsaufnahme, -abgabe und zum Schlafen. Deshalb dürfen wir die Bedeutung eines sachgerechten Überlebenstraining im Amateurfunk nicht unterschätzen. Doch wo lassen sich Zeit und Mühe sparen?

Mit diesem Ziel möchte ich einige Zeilen zu der Kunst beitragen, die Teilnahme am DL NET der AGCW zur Nachrichtenübermittlung zu vermeiden. Schließlich haben im Jahre 1982 dort 285 Amateurfunkstationen während 68 Stunden insgesamt 600 Funksprüche ausgetauscht. Diese Quote läßt den Schluß auf beträchtliche Sachkenntnis und Begeisterung der Teilnehmer zu. Auch die Leitfunkstellen DF3ID (Udo Klaus), DL1BAV (Günther), DK9KR (Ulf), DK0GC (Mark) und DK0TU (Klaus) tragen durch ihre Geduld und vorbildliche Betriebstechnik Schuld daran, daß im letzten Jahr wieder so viele Amateurfunkstationen die reibungslose Nachrichtenübermittlung des DL NET nutzten und dadurch möglicherweise andere Aktivitäten sträflich vernachlässigten. Wir stellen darum hier ein paar Ausreden vor, die Sie gegen eine Teilnahme am DL NET vorschützen können, ohne allerdings dem Erfindungsreichtum der menschlichen Natur gemäß einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Sehr beliebt ist das Pile-Up-Syndrom in Verbindung mit kaltem Angstschweiß. Bekanntlich führt mangelhafte Funkbetriebstechnik bei DXpeditionen zu einem fürchterlichen Durcheinander auf dem Band, dem "Pile Up". Aber diese Erscheinung ist in der Funkerei so alt und zeitlos gültig wie die Maxwell'schen Gesetze. Aber nur wenige OM geben zu, in den Funkbetriebsverfahren unfehlbar zu sein. Sie müßten sich ja dann zu Recht schämen, nach einem abgegebenen RST 599 mit PSE QTH? ES NAME? zurückzukommen.

Übung macht auch hier den Meister! Das bedeutet hier: Gute Kenntnis der rechten Funkbetriebstechnik, der Abkürzungen und Q-Gruppen erhöhen die Zufriedenheit aller Funkkreisteilnehmer. AGCW-Mitglieder rüsten sich durch das Studium diesbezüglicher AGCW-Veröffentlichungen (AGCW-Infos 2/1979, 1/1980, 1/1981, 2/1981, 1/1982, 2/1982, DARC-CW-Manual), in denen auch die besondere Betriebsweise des DL NET erläutert wird.



Über das DL NET sind

- eine Vielzahl der aktiven AGCW-Mitglieder,
- Amateurfunkstationen in Skandinavien über ange-schlossene Netze der Scandinavian CW Activity Group zu erreichen. Es liegt natürlich in der Hand jedes Einzelnen, diese Fülle der Möglichkeiten zur Nachrichtenübermittlung zu nutzen. AGCW-Info 1/1982 zeigt einige Beispiele.

Dann gibt es noch die Rolle des verantwortungsvollen Familien-vaters. Dieser spielt in der Tragödie der Funkerei den hoch-dramatischen Part. Angeblich ist schon oft die Ehe zum Grab-stein kühnster Funkamateure Hoffnungen geworden! Die kleine, niedliche YL, die immer so guten Kuchen zum OV-Abend mitbrachte und auch ab und an die QSL-Karten-Verteilung übernahm, ver-wandelt sich urplötzlich in seinen Erzählungen in eine herrische, unzufriedene Xanthippe, deren grimmige Verachtung des Amateur-funks alle in Ehren ergraute Old Timer in ihren Shacks erzittern läßt. Seine Anwesenheit bei Kontesten und dem DL NET wird immer seltener und kaum liegt die erste Harmonische in der Wiege, sieht und hört man ihn überhaupt nicht mehr. Nur wenige Dickköpfe kommen dennoch zum Ostertreffen oder sind kurz im ZAP-Verkehr zu hören. Doch selbst dort sind sie nur noch ein schwaches Abbild ihrer früheren Erscheinung. Stets weisen sie gleich zu Beginn des QSO darauf hin, daß nun die XYL zum Essen, Einkaufen oder Spaziergehen bittet und es somit, bitte-schön, nicht lange dauern darf. Dieses Verfahren ist außer-gewöhnlich wirkungsvoll, da es Pathos zeigt und jede vor-witzige Bemerkung den aktiven OM im Halse stecken bleiben muß.

Wenn die obigen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, berufen sich erfahrene Funkamateure gern auf die schlechten Bedingungen. Wie die Münchner ihren "Föhn" immer dann zur rechten Zeit orten, wenn etwas schief geht oder leichte Unlust aufkommt, so haben wir die unschätzbare Gelegenheit, die unwägbar Zustände der Ionosphäre für alles verantwortlich machen zu können. Die Theorie des selektiven Unglückes beschert uns vorteilhaft immer dann mäßige Ausbreitungsbedingungen, wenn wir eine ge-eignete Ausrede suchen. Mit dem Schlagwort "Aurorale Absorpt-ion" oder dem Wehruf "Mögel-Dellinger-Effekt!" können wir jede aufkeimende fachliche Diskussion elegant abwürgen und in die Brecht'sche Klage einstimmen "Die Verhältnisse sind halt nicht so!"

Ich glaube aber, wir sollten uns durch schlechte CONDS nicht beirren lassen. Die grundsätzliche Überlegenheit unserer Be-triebsart CW ist in ihrer Übertragungssicherheit trotz QRM, QRN oder QSB so stark, daß wir diese nutzen und uns sportlich der Herausforderung des Haltens schwieriger Funkverbindungen stellen sollten.

Das Wesentliche an der Bartel'schen Methode ist die Er-kenntnis, offenbar nur alte Männer wissen, wo der Bartel den Most holt. Das hört sich dann mit etwas Melodramatik so an: "Wenn ich mir die jungen OM von heute anschau, richtige Steck-dosen-Amateure sind sie. Heute will dich niemand mehr seine Station selbst bauen. Es macht doch keinen Spaß, wenn ich alles von der Stange kaufen kann. Ich habe mir meinen Geradeaus-empfänger und den 2-Röhren-Sender noch auf dem Küchentisch zusammengelötet." Während er in seiner Bastelkiste kramt, fährt er fort: "Hier ist noch die RS 134 aus meinem Ø-V-1. Diese Zeiten sind ja leider vorbei. Aber ich lasse mir nicht die Schuld an dem Verfall der Sitten im Amateurfunk in die Schuhe schieben und mache da nicht mehr mit."

Um sich für diese Ø-V-1-Brigade zu qualifizieren, brauchen Sie allerdings nicht allein zu diesem Zwecke in der Tiefe Ihrer Schublade eine RS 134 aufzubewahren. Es genügt, einen Heiligenschein der Ehrwürdigkeit zu kultivieren und sich mit dem passenden Wortschatz zu rüsten. Zum Beispiel:

Traumtänzer, Steckdosen-	=	die heutige Generation
amateure		
haarsträubender Unsinn	=	ein AGCW-Info-Artikel über Digitaltechnik
gute, alte Zeit	=	vor Erfindung des Löschfunken-senders
heutzutage	=	nach Erfindung des Löschfunken-senders
ein echter Funkamateur	=	ein alter Funkamateur
gute Gebeweise	=	sehr langsame Gebeweise
unmöglich	=	nicht ganz einfach
völlig unmöglich	=	etwas schwierig

Nun, lieber Leser, haben Sie sich möglicherweise irgendwo wiedererkannt? Fühlen Sie sich betroffen? Ihr wohlmeinender Applaus ändert aber nur wenig! Was halten Sie davon, sich mal wieder an die Station zu setzen und am DL NET teilzunehmen? Nicht zufällig haben die Vereinten Nationen dieses Jahr zum "Welt-Fernmeldejahr 1983" erklärt. Die federführende Inter-nationale Fernmelde-Union (ITU) schließt natürlich auch uns Funkamateure ein. Sie werden feststellen, daß die Funkerei wieder recht viel Spaß machen kann. Wir warten auf Sie! AWDH jeden Montag 2000 Uhr LT 3555 kHz.

Funkbetriebsverfahren des DL NET  
(Beispiel: Leitfunkstelle dk0tu; Teilnehmer dj1xx, dk2yy)

Funkbetrieb	Anfrage	Kurzanfrage	Antwort	Kurzantwort
Einzelanruf	dj1xx de dk0tu k		dk0tu de dj1xx k	de dj1xx k
Reihenanruf	dj1xx dk2yy de dk0tu k		dk0tu de dj1xx k dk0tu de dk2yy k	de dj1xx k de dk2yy k
Anmeldung	dk0tu de dj1xx qni k	de dj1xx qni k	dj1xx de dk0tu r sk	de dk0tu r sk
Abmeldung	1. dk0tu de dj1xx qnx k 2. dk0tu de dj1xx qno sk	de dj1xx qnx k de dj1xx qno sk	dj1xx de dk0tu qnx sk	de dk0tu qnx sk
Warten	1. dj1xx de dk0tu k 2.		dk0tu de dj1xx eb	de dj1xx eb
Verständlichkeit	dj1xx de dk0tu qrk? k		dk0tu de dj1xx qrk4 k	de dj1xx qrk4 k
Bei mangelhafter Verständlichkeit	dj1xx de dk0tu qsz k		dk0tu de dj1xx qsz qsz (Spruch) k k	de dk0tu r sk
Frequenzwechsel des Funkkreises	qnc de dk0tu qsy5upsk			
Unterbrechung	Aufnehmende Funkstelle gibt Serie von Punkten (nur 3-mal versuchen)			
Spruchanmeldung	dk0tu de dj1xx qtc3 k	de dj1xx qtc3 k	dj1xx de dk0tu r sk	de dk0tu r sk
Spruchbestätigung	dj1xx de dk2yy qsl71sk	de dk2yy qsl71 sk		
Auflösen des Funk- kreises	qnc de dk0tu qnf sk			

6/82 dk9kr

CW-1000 CW-500 QRP-CW-250 UKW-CW-125

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf allen Amateurfunkbändern gibt die AGCW-DL diese Diplome mit Wirkung vom 1.1.1971 heraus, die von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden können.

Für jedes Diplom wird eine Gebühr von DM 7,-- (oder das Äquivalent in IRCs) erhoben.

Für die genannten Diplome gelten folgende Bedingungen:

CW-1000

Es werden 1000 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW (Contest, Zap, etc.) werden akzeptiert. Mitglieder der AGCW reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die genaue Anzahl der CW-QSOs zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember eines Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder der AGCW legen eine Liste vor, welche die Aufstellung der Monate des Jahres und die Anzahl der in den betreffenden Monaten durchgeführten QSOs enthält; die Liste ist mit zwei Unterschriften von zwei lizenzierten Funkamateuren oder durch die örtliche Sektion des Amateurfunkverbandes zu bestätigen.

CW-500

Es werden 500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

QRP-CW-250

Dieses Diplom wird nur für den Betrieb auf den KW-Bändern (160m - 10m) ausgegeben. Es werden 250 CW-QSOs mit einem TX-Input unterhalb 10 Watt verlangt. Dem Diplomantrag ist folgende unterschriebene Erklärung beizufügen:

Ich versichere ehrenwörtlich, daß bei allen QSOs der TX-Input unterhalb 10 W lag.  
Alle übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

UKW-CW-125

Dieses Diplom wird für den Betrieb ausschließlich auf den UKW-Bändern (ab 144 MHz) ausgegeben. Es werden 125 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt, wobei keine Input-Begrenzungen vorgeschrieben sind. Alle QSOs in CW zählen, ob MS, Tropo, Lokal-QSO, Contest, EME, Oscar ect.  
Alle übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

Diplome für SWLs

Alle o.g. Diplome werden auch für SWLs ausgegeben, wobei die Bedingungen sinngemäß gelten. Für das SWL-Log ist es nicht erforderlich, daß beide QSO-Teilnehmer gehört wurden; eine Station muß gehört worden sein, und aus dem empfangenen Text muß das Rufzeichen der zweiten Station identifiziert worden sein. Empfangene CQ-Rufe zählen nicht! Alle übrigen Bedingungen wie oben angegeben.

Ausnahme: Beim QRP-CW-SWL-Diplom ist bei jedem QSO die Input-Angabe der betreffenden Stn anzugeben.

Anträge gehen mit Diplomgebühr an: Service-Referat(siehe dort)

AGCW-SERVICE-REFERAT

Heinz Müller, DK 4 LP  
Lübecker Landstraße 16a

Postscheckkonto  
Hamburg 441 755-202

D-Stockeldorf-Curau  
Malkeu dorfer Weg 10

BLZ: 200 100 20  
Tel. 04505/618

WORKED AGCW MEMBERS W - AGCW - M

Zur Förderung der CW-Aktivität stiftet die AGCW-DL das Diplom. Es kann von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden, keine Bandbeschränkungen.

Für das W-AGCW-M zählen alle CW-QLS-Karten ab 01.01.1971 der AGCW-Mitglieder, die in der Mitgliederliste aufgeführt sind sowie die in den AGCW-Rundsprüchen bekanntgegebenen Mitglieder.

Jedes Mitglied zählt mit seiner QSL-Karte 1 Punkt, QSLs von YL-Mitgliedern zählen 3 Punkte und die QSL-Karte für einen bestätigten Rundspruch von einer AGCW-QTC-STN zählt 5 Punkte. Im Diplom-antrag darf jede QTC-STN nur einmal erscheinen. Verbindungen auf den VHF-Bänder und mit ausländischen Mitgliedern zählen doppelt.

DL-Stationen benötigen 300 Punkte  
EU-Stationen benötigen 200 Punkte  
DX-Stationen benötigen 100 Punkte.

Die Diplomgebühr beträgt DM 7,-- oder 10 IRCs und ist mit dem Diplomantrag zu überweisen.

Anträge gehen mit GCR-Liste und den QTC-Stationen-QLS an:

Klaus-Werner Heide, DK 7 DO  
Hellweg 72, P.O.Box 1084

D-4782 Erwitte

AGCW-DL-WANDTELLER

Der AGCW-Wandteller kann von jedem lizenzierten Funkamateurer und SWL beantragt werden, der

einen Unkostenbeitrag in Höhe von DM 20,-- (Ausland 10 US-Dollar)

und einen Leistungsnachweis einreicht.

Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens

sechs in CW gearbeiteten Diplomen

sowie die Nennung der Teilnahme an mindestens

drei verschiedenen CW-Contesten (Platzierung unter den ersten 10)

wobei mindestens 1 Diplom und 1 Contest von der AGCW stammen muß.

Es sind nur solche CW-Diplome gültig, die nach dem Gründungsjahr der AGCW, also 1971, gearbeitet wurden.

Die Liste ist von 2 lizenzierten Funkamateuren zu bestätigen und mit dem Unkostenbeitrag einzusenden an:

Rolf Müller, DL 8 VV  
Theodor-Heuß-Str. 2

Postscheckkonto  
Hamburg 4761 56-208

D-2120 Lüneburg

BLZ: 200 100 20

DIPLOMVERLEIHUNGENCW-1000 Verleihungen 1982

Ausgegebene Diplome 1982; in Klammern 1981

1982 wurden insgesamt 53 (61) CW-1000-Diplome ausgegeben. Das entspricht einem Antragsrückgang um etwa 13%. Es gingen Diplome in folgende Länder:

DL 42, CT 1, HB9 1, G 2, SM 1, ON 1, PAØ 1, LA 1, OE 1, W 2.

Die Stationen im Einzelnen:

DE7SEE, DF1NY, DF1UQ, DF3QN, DF4RU, DF4XG, DF5DD, DF5DR, DF5KU, DF5UT, DF7OG, DF7TU, DF9BW, DF9NN, DJØBC, DJØYI, DJ1IK, DJ1XP, DJ2ZI, DJ3CB, DJ3WM, DK2GZ, DK3VZ, DK6AP, DK7PS, DL1VT, DL2FAK, DL2KAS, DL3MBE, DL4BAS, DL5KX, DL7AET, DL8EAU, DL8KAZ, DL8OE, DL9HAZ, DL9HC, DL9TD, CT1AJW, HB9AUY, G2FXD, G3MKH, SM7LKI, ON7CS, PAØSAM, LA9XG, OE600G, WØGK, WD4RAF.

Christoph, DF3YK, Bearbeiter CW-1000

GRP-CW-250 Diplome

beantragten im Berichtszeitraum Mai 1982-Mai 1983 bei OM Rudolf, DL 7 JR, und erhielten nachstehend aufgeführte Funkfreunde:

OK 2 TK*)	LA 2 QAA	DL 9 DU	DJ 3 WM	DJ 5 QK*)
OL 1 EK	HA 8 AR	W Ø GK	DL 8 BBN	DF 1 XC
DL 5 OA	ON 4 ARE	OK 4 LP	SM 1 CNS	

\*)= Wiederholer, 2. Diplomerteilung

Verleihungen CW 500 in 1982

DF 1 UQ	DL 1 BAT	DL 4 SAD	DL 8 EAU	DE 1 HSC
DF 1 XC	DL 1 EK	DL 5 HBS	DL 8 GAD	DE Ø AAA
DF 4 YI	DL 1 HBT	DL 5 LAW	DL 9 DU	H.D. Möller
DF 5 IS	DL 1 NAT	DL 5 NAI	DL 9 FAV	Gisbert Schmitt
DF 5 OQ	DL 1 NAZ	DL 5 NAK	DL 9 MP	
DF 6 IM	DL 3 HAH	DL 5 OV		Gesamt: 56
DF 6 UD	DL 3 KAO	DL 5 QG	EA 7 CHZ	=====
DF 7 AL	DL 3 MBE	DL 6 BAI	G 3 YEU	
DF 8 AG	DL 3 WA	DL 6 BBE	G 4 ISK	18.05.1983
DF 9 IV	DL 4 BBF	DL 6 FAL	HB 7 RE	
DJ 2 JJ	DL 4 BF	DL 6 KAS	SM 7 HVQ	
DJ Ø EE	DL 4 FAD	DL 6 NAK		
DK 7 FP	DL 4 GZ	DL 6 TG		
DK 9 KJ	DL 4 NAS	DL 7 MAS		

DF5DD  
*[Signature]*

Verleihungen der im Jahre 1982 ausgefertigten VHF-CW-125 Diplome

LX 1 GR	DF 5 BL	DF 9 BW	DF 9 RT	DF Ø AS	OG 1 MBX
DJ 3 WM	DJ Ø EE	DK 8 JF	DL 1 BBO	DL 1 SAF	DL 2 KBO
DL 3 MBE	DL 4 GZ	DL 5 QG	DL 5 OA	DL 5 BAC	DL 5 BBL
DL 6 FAL	DL 7 AAJ	DL 8 BBN	DL 8 HAV	DL 9 HAZ	DL 9 SAV

Insgesamt 24

2. Jan. 83 Roland, DL2QM



# GUTE NACHT !

Antennlein mein ,  
so hoch und fein ,  
strahlt so weit.  
Es kommt die Zeit  
auch zu Deiner abendlichen Ruh !

Ruft Frauchen: "Geh jetzt runter,  
wirst morgen wieder nicht munter !"  
"Laß mich noch funken !" -  
Dann sprühn die Funken .  
Kommt sie selbst , Stecker raus ! - Aus

Jetzt muß er mit ,  
ganz ohne Trieb  
ins Bettlein rein .  
Oh , Antennlein klein ,  
schlaf auch Du !

